

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Die nächste Ausgabe der Eppsteiner Zeitung erscheint wegen des Feiertags am Donnerstag bereits am Mittwoch, 2. Oktober 2024

Donnerstag, 26. September 2024

Nr. 39 / 74. Jahrgang



Musik, Scheunenparty, Kelterfest und Lesung

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 15 Uhr **Senioren-Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum, und um 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse. Um 20 Uhr „Kastagnetten-Rock“ mit **Patricia Vonne und Band** in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Werkstatt**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Mit einer **Scheunenparty** startet der Obst- und Gartenbauverein (OGV) ins Jubiläumswochenende zum 75-jährigen Bestehen (20 Uhr im Vereinsaal Niederjosbach).

Samstag: In der Talkirche beginnt um 18 Uhr das **Mitmachkonzert** zur Erntedank. In der Reihe „Leseland Hessen“ liest um 19.30 Uhr **Kolumnistin Pia Rolfs** beim Kulturkreis im Blauen Saal im Rathaus I aus ihrem Buch „Wer lacht, lebt noch“.

Sonntag: Mit der Band „No Sax No Fun“ startet um 11 Uhr die Neuaufgabe von Jazz im Autohaus bei Gottron in Bremthal. Nach dem Gottesdienst (11 Uhr) in Niederjosbach beginnt das **Kelterfest des OGV** auf dem Dorfplatz am Zimmerplatz. Bei der TSG Eppstein beginnt um 14 Uhr das **Abturnen** (Meldungen ab 13.30 Uhr). Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den **Terminkalender** auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.



Beim Start war das Feld der weit über 700 Läuferinnen und Läufer noch dicht gedrängt. Das lichtete sich schon bald und alle liefen die Strecke nach ihrem persönlichen Tempo. Foto: bpa

So oft wie möglich durchs Ziel

Ein ungewöhnliches Bild bot sich den wenigen Spaziergängern, die am Freitagmorgen den Weg oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule in den Wald einschlugen: Gut 700 Schülerinnen und Schüler wuselten vor dem Sponsorenlauf der Freiherr-vom-Stein-Schule auf und neben dem Waldweg. Da wurden Turnbeutel und Jacken deponiert, noch schnell etwas getrunken, bevor es an den Start ging. Auch 40 Klassenlehrer gingen an den Start. Wer nicht mitlaufen konnte, sicherte den Streckenrand ab, half an Versorgungsständen oder beim Zählen der Runden mit und feuerte die Läufer an.

Sechs Schulsanitäter liefen die Strecke ab und versorgten kleinere Blessuren. Violet und Jessica, beide aus dem Abschlussjahrgang der Realschule, hatten in ihrem Rucksack Pflaster und Verbandsmaterial für Schürfwunden und Kühlpacks für Insektenstiche dabei.

Die Mitglieder der Schülerzeitung wiesen sich mit großen Presse-Schildern aus und befragten Lehrer und Schüler für ihren Bericht auf der Internet-Seite der Schule. Die Arbeitsgruppe „Linse und Blende“ hielt das Ereignis mit Kamera und Drohne fest.

Schulleiter Christoph Krüger gab pünktlich um 9 Uhr das Startsignal. Sportlehrer Christoph Meiser, der das Spektakel zum zweiten Mal federführend organisierte, hatte alles im Blick und spornte kaum 13 Minuten später den Schüler an, der sich als erster seinen Stempel für die erste absolvierte Runde holte. Ungefähr drei Kilometer sei eine Runde lang. Die Jugendlichen können joggen, laufen oder spazieren gehen, müssen aber mindestens drei Runden zurücklegen und haben dafür drei volle Stunden Zeit, sagte Meiser und feuerte wenig später den gleichen Schüler an, der nach nur 26 Minuten seine zweite Runde hinter sich hatte. An den beiden Versorgungsständen hinter dem Ziel und entlang der Strecke reichten Helferinnen und Helfer Bananen und Wasser.

Er sei gespannt auf das Spendenergebnis, das diesmal ausschließlich von den Sponsoren der Schülerinnen und Schüler aufgebracht werde, sagte Meiser. Anders als beim vorigen Lauf hatten sich diesmal keine Großsponsoren gemeldet. 2022 wurde auch dank einiger Firmenspenden erstmals die Marke von 30 000 Euro an Spenden geknackt.

Stattdessen, so Meiser, hätten die Schüler und Schülerinnen fleißig Unterstützer auf ihren Meldezetteln gesammelt und bei Freunden, Eltern, Großeltern und Nachbarn um einen Obolus gebeten. Mindestens 10 Cent pro Runde sollten sie geben. Das Ergebnis, so Meiser, stehe erst in einigen Wochen fest, wenn die Jugendlichen ihre Sponsorengelder eingesammelt haben.

Weiter auf Seite 8

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht **www.eppstein-taxi.de**
JAN Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 27. September bis 5. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 27. September.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 30. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 1. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 2. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); wegen des **Tags der deutschen Einheit** verschiebt sich der Abholtermin im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West auf **Freitag, 4. Oktober.**

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oef-fentliche-zustellung/ einzusehen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

28. und 29. September: **Dr. Annette Bader,** ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal.

3. Oktober: **Dagmar E. Vegner,** ☎ (06192) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

7. Nachtrag der Satzung über die Entsorgung von Abfällen tritt in Kraft

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 19. September 2024 den 7. Nachtrag der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Eppstein beschlossen. Der Nachtrag tritt ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Entsprechend der Vorgabe der Hauptsatzung der Stadt Eppstein wird der Nachtrag auf der Internetseite der Stadt Eppstein (www.eppstein.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt im Abschnitt „Bekanntmachungen“ (Pfad: Rathaus – Aktuelles – Bekanntmachungen) ab dem 26. September 2024.

Der Nachtrag liegt zur Einsicht im Rathaus I nach Terminvereinbarung – unter der Telefonnummer (06198) 305-115 oder per E-Mail an info@eppstein.de – während der Sprechzeiten, wochentags von 9 bis 12 Uhr, bereit. Kopien des Nachtrags können gegen eine Gebührenzahlung entsprechend der Verwaltungskosten-satzung der Stadt Eppstein erstellt werden.

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer tritt in Kraft

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 19. September 2024 die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Eppstein beschlossen. Die Satzung tritt ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Entsprechend der Vorgabe der Hauptsatzung der Stadt Eppstein wird die Satzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein (www.eppstein.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt im Abschnitt „Bekanntmachungen“ (Pfad: Rathaus – Aktuelles – Bekanntmachungen) ab dem 26. September 2024. Die neue Satzung liegt zur Einsicht im Rathaus I nach Terminvereinbarung – unter der Telefonnummer (06198) 305-115 oder per E-Mail an info@eppstein.de – während der Sprechzeiten, wochentags von 9 bis 12 Uhr, bereit. Kopien der Satzung können gegen eine Gebührenzahlung entsprechend der Verwaltungskosten-satzung der Stadt Eppstein erstellt werden.

Wohnungseinbrüchen vorbeugen:

Infostand beim Wochenmarkt

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass man sich vor einem Einbruch schützen kann. Aber wie? Am Freitag, 4. Oktober, informieren die Präventionsräte Eppstein und Main-Taunus-Kreis sowie die Polizeistation Kelkheim und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Wohnungseinbruch.

Sie sind mit entsprechendem Anschauungsmaterial von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Eppsteiner Altstadt anzutreffen. Bürgerinnen und Bürger können sich hier über technische Sicherungen an Fenstern und Türen und das richtige Verhalten aufklären lassen. Zudem gibt es kostenlose Flyer, Aufkleber und Schilder „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“. Mit dabei sind auch die Eppsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen informieren.

Vollsperrungen:

Stichstraße zur Bergstraße

Aufgrund eines Hausanschlusses muss die Bergstraße ab der Hausnummer 10/12b in der Zeit vom 7. bis 18. Oktober voll gesperrt werden.

...in der Obergasse

Aufgrund des Patronats-Festes und der 75-Jahr-Feier des Obst- und Gartenbauvereins wird die Obergasse in Niederjosbach ab Haus Nummer 1 bis Haus Nummer 5 am Sonntag, 29. September, von 9 bis 18 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über den Zeilring.

...Dattenbach- und Nonnenwaldstraße

Aufgrund des Transportes und der Aufstellung des Kerbbaumes sind die Dattenbach- und die Nonnenwaldstraße am 5. Oktober von etwa 11 bis 18 Uhr voll gesperrt.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Herzlichen Glückwunsch

Am 30. September feiern die Eheleute Karin und Lothar Frankenbach, Bremthal, das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Ehlhalten

am 28. September: Robert Keller, 86 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 29. September: Walter Paul, 90 Jahre

am 2. Oktober: Gerda Graf, 88 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 2. Oktober: Irene Sehr, 81 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Sicherheit geht vor: alle Pressluftatmer ausgetauscht

Der Stabsbereich Brand- & Katastrophenschutz der Stadt Eppstein hat für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr die vorhandenen Pressluftatmer durch neue Geräte ersetzt. Der Austausch der vorhandenen Geräte erfolgte über einen längeren Zeitraum. Die Atemschutzgeräte werden bei entsprechenden Einsätzen benötigt. Es bietet den größten Schutz für die Atemwege vor toxischen Gasen und schädlichen Partikeln, die bei einem Brand entstehen. Die letzten vier Geräte sind kürzlich nach Eppstein geliefert worden. Für den Austausch der knapp 60 Pressluftatmer wurden rund 75 000 Euro verauslagt.



Übung mit Pressluftatmer
Foto: Feuerwehr der Stadt Eppstein

Probleme mit Smartphone/Tablet?

Der nächste Termin für die Sprechstunde der Digital-Lotsen ist Mittwoch, 9. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss). Sie richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet Hilfe an. Die Stadt bittet darum, sich ab dem 4. Oktober bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden.

Pressemeldungen der Stadt

Über Fake News vor 100 Jahren beim Herbstspaziergang

Ausschreitungen in der Hintergasse? Ausbeutung in der Stanniolfabrik? „Das kann doch nicht wahr sein“, empört sich Verleger Franz Löber. Oder doch?

Am Sonntag, 6. Oktober, werden Löber und Franz Burkhard, verkörpert durch die Eppsteiner Burgschauspieler, dieser Nachricht gehörig auf den Grund gehen. Beim Herbstspaziergang des Burgmuseums geht die Zeitreise in das Jahr 1924. Franz Löber, beim Herbstspaziergang dargestellt von Volker Steuernagel, gründete vor 100 Jahren die erste Zeitung für Eppstein.

Nicht nur die Zeitung bereitete Fakten auf. Auf der Burg richtete Burgarchitekt Franz Burkhard im gleichen Jahr das Stadtarchiv ein und sammelte Schriftgut zur Geschichte Eppsteins. In die Rolle des Burgarchitekten schlüpft wieder Benjamin Peschke. Verbreitet der Kommunist Arno Greiner, gespielt von Patrick Klein, etwa Fake News? Oder kommt es wirklich zu Straßenkämpfen in der Eppsteiner Altstadt? Und wie war es um die Pressefreiheit der Weimarer Republik bestellt?

Der Herbstspaziergang ist Teil der Veranstaltungsreihe von „Geist der Freiheit“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl nimmt das Burgmuseum Anmeldungen per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder unter der Telefonnummer (06198) 305-131 an. Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Herbstferienprogramm der Jugendarbeit Eppstein

In den Herbstferien stehen wieder spannende Aktionen der Jugendarbeit Eppstein an. Los geht es am Montag, 14. Oktober, mit **Bouldern**, gefolgt von einer **internationalen Kochaktion** am 15. Oktober und **Kerzen designen** im Jugendraum am 16. Oktober. Am 18. Oktober steht ein **Feuer-Workshop** auf dem Plan, bei dem die Teilnehmenden das Glutbrennen erlernen und gemeinsam über dem offenen Feuer kochen werden. Am Dienstag, 22. Oktober, steht ein Besuch auf **Schloss Freudenberg** an, am Mittwoch, 23. Oktober, wird eine **leckere Herbstsuppe** im Jugendraum Bremthal gekocht, bevor es am Freitag, 25. Oktober, im Bikepark Eppstein mit einem **Shape-Workshop** weitergeht. Den Abschluss bildet am Samstag, 26. Oktober, das **Night Sports** in der Bienroth-Halle. Das Programm ist auf Instagram unter [@Jugendarbeit.Eppstein](https://www.instagram.com/Jugendarbeit.Eppstein) sowie auf der städtischen Internetseite der Jugendarbeit zu finden.

Ein großer Dank geht an den Lions Club, welcher die Ferienaktionen maßgeblich finanziell fördert. Ein weiterer Dank geht an den Asylkreis Eppstein, der die internationale Kochaktion fördert und begleitet, an den Kulturkreis Eppstein, der den Besuch im Schloss Freudenberg ermöglicht sowie an die Eppstein Farm, die eine Gruppe willkommen heißt.

Anmeldungen sind über www.access-tickets.de/epps-teinerevents/ möglich. Fragen beantwortet die Jugendarbeit telefonisch unter (06198) 305-200 oder per E-Mail an vanesa.spoerl@eppstein.de oder maria.tendick@eppstein.de.



www.access-tickets.de

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

FÜR UNSEREN MARKT IN EPPSTEIN:

**STELLV. ABTEILUNGSLEITER
BEDIENTHEKE (m/w/d)**
in Voll- und Teilzeit



ab 17€
pro Stunde brutto
aufwärts

VERKÄUFER BEDIENTHEKE (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit

ab 15€
pro Stunde brutto
aufwärts

INTERESSIERT? Dann sende deine Bewerbung an:



Baßler

EDEKA Baßler
Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
oder per E-Mail an:
info@edeka-bassler.de

HIER KANNST DU
DICH DIREKT
BEWERBEN



Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 28. September

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier und Patrozinium, danach Stehcafé und Predigtgespräch

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier und Patrozinium mit dem Kirchenchor

Dienstag, 1. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.**KINDER UND JUGENDLICHE:** Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).**WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.• **75 Jahre Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach** am Sonntag, 29. September, 12 Uhr. Der Verein nimmt am Gottesdienst zum Patrozinium teil und lädt danach zum Jubiläumsfest auf dem Dorfplatz ein. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.**GREMIEN: Treffen KIS AG** am Freitag, 27. September, 18 Uhr im GZ Niederjosbach.• **Verwaltungsrat** am Dienstag, 1. Oktober, um 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Ausschuss Energie und Umwelt** am Dienstag, 8. Oktober, 20 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.**SENIOREN: Café Sankt Michael** heute, 26. September, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.• **Café Margareta** heute, 26. September, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**KIRCHENMUSIK:** Proben **Kinderchor Instrument Stimme** ab 8. Oktober dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Die **Jahreshauptversammlung** des Kirchenchors ist am Mittwoch, 9. Oktober, um 19.30 Uhr.• Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent**
Andrea Henrich Tel. 57 66 30a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent**
Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist am 4. Oktober geschlossen.**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 26. September

9.20 Uhr Treffen zum Besuch des Leibniz-Instituts Frankfurt am Bahnhof Eppstein

10.30 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

14.45 Uhr Gedächtniskurs (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Sitzung des Stiftungsrates (FZ)

19.30 Uhr Sitzung Vorstand Förderverein (Kinderkrippe)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 27. September

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 28. September

11.30 Uhr Trauung von Christiane und Matthias Löffler (München)

18.00 Uhr Mitmachkonzert in der Talkirche

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 30. September

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis 3 J. und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (GH)

Dienstag, 1. Oktober

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 2. Oktober

9.15 Uhr Bindungsnetz-Babykurs (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

• **Mitmachkonzert** am Samstag, 28. September, von 18 bis 19 Uhr. Alle sind zum offenen Singen mit Liedern rund um Erntedank in die Talkirche eingeladen.• **Diakoniesammlung** bis 30. September unter Beteiligung der Konfirmandinnen und Konfirmanden.• **Abendmusik** am Samstag, 5. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche. Irina Shilina spielt auf dem Cymbal Werke von der Klassik bis zur Moderne.• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 12. Oktober, 14.30 Uhr, im Familienzentrum, Burgstraße 18.• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de**Unser Service für Sie auf:****www.eppsteiner-zeitung.de****Archiv für Eppstein**➔ **Startseite**

oben rechts:

Suchen... **Anzeigenmarkt online**➔ **Anzeigen/anzeigenmarkt.html****Leserbriefe in der EZ**➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe****Eine Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter**➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. Kommentare****Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 26. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 29. September

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Karin Laabs, Schwalbach)

Montag, 30. September

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 1. Oktober

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

• **Kürbisschnitzen** der Arbeitsgruppe Kinder und Familie am Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr im Gemeindezentrum. Das Gestalten ist geeignet für Kinder ab 4 Jahre.

• Pfarrer Moritz Mittag wird vom 24. September bis 15. Oktober von Pfarrerin Heike Schuffenhauer vertreten.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80****Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/334 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

BeilagenhinweisDiese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält eine Werbebeilage von **Möbel Urban, Bad Camberg**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Klimaschutz ist für Julia Schomburg „ein Herzensthema“

Ihren ersten öffentlichen Termin hat Eppsteins neue Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg bereits hinter sich – allerdings nur, um sich den rund 50 Besuchern der Auftaktveranstaltung für kostenlose Energieberatung am Montagabend im Rathaus I kurz vorzustellen. Denn der kostenlose, von der Landes Energie Agentur Hessen angebotene Klima Check fürs Einfamilienhaus gehört nicht zu ihren Aufgaben. Das überlässt sie den drei Energieberatern, die sich und ihre Arbeit ebenfalls am Montagabend vorgestellt haben. Nach dem Abend waren übrigens auch die letzten der insgesamt 80 kostenlosen Energieberatungsgespräche ausgebuht.

Die 32-jährige Julia Schomburg erstellt in den nächsten zwei Jahren ein neues Klimaschutzkonzept für die Stadt. Nach einem Studium für Ressourceneffizienzmanagement in Pforzheim arbeitete die gebürtige Frankfurterin zunächst am Institut für Industrial Ecology in Pforzheim und untersuchte Produktionsprozesse in Wirtschaftsunternehmen, erstellte Potenzialanalysen über Einsparmethoden und Arbeitseffizienz und arbeitete in weltweiten Forschungsprojekten mit. „Wir waren deutschlandweit unterwegs, die Nachfrage von den Firmen war enorm“, erinnert sie sich. Ihren Master für Wirtschaftsingenieurwesen hat sie an der Technischen Hochschule in Friedberg gemacht. Seitdem arbeitete sie als Referentin für Nachhaltigkeit an der Hochschule für Darstellende Kunst und Musik in Frankfurt.

Die 32-Jährige ist übrigens glücklich mit dem Ehlhaltener Max Schomburg verheiratet und zog 2020 zu ihrem Mann nach Ehlhalten. Von der Suche der Stadt nach einer Klimaschutzmanagerin habe sie deshalb in der *Eppsteiner Zeitung* gelesen – und war begeistert: „Von der Liste der Projekte und den Möglichkeiten zur Energieeinsparung“, aber auch davon, dass die Stelle unbefristet ausgeschrieben war, „also nicht auf die zwei Jahre im Rahmen der Bundesförderung beschränkt ist“, sagte Schomburg. Wie berichtet erhält Eppstein eine zweijährige Förderung für die neue Stelle der Klimaschutzmanagerin.



Julia Schomburg aus Ehlhalten ist Eppsteins neue Klimaschutzmanagerin. Foto: bpa

„Wir mussten schon etwas anbieten“, sagt Simon und führt aus: „Wer verlässt schon einen sicheren Job für einen zeitlich befristeten?“. Außerdem sei Klimaschutz ein wichtiges Thema, „das uns ohnehin noch viele Jahre begleiten wird“, ist der Rathauschef überzeugt und weist auf wichtige Langzeithemen wie Starkregenschutz oder die kommunale Wärmeplanung hin, die bis 2028 stehen muss.

Bis dahin muss die Stadt ein ganzheitliches Konzept für die Umstellung auf erneuerbare Energien vorlegen, nicht nur für einzelne Gebäude, sondern beispielsweise für einen ganzen Stadtteil wie Ehlhalten. Heute sind die meisten Häuser dort noch auf Öllieferungen angewiesen. „Bis 2028 müssen wir wissen, ob mittelfristig ein Fernwärme- oder ein Nahwärmenetz sinnvoll ist und wie beispielsweise die Abwärme der Gebäude genutzt werden kann“, nennt Schomburg ein Beispiel. Wichtig ist ihr, den Menschen solche Neuerungen zu erklären. Dank ihres Mannes, den sie schon seit über zehn Jahren kennt, sei sie in Eppstein schon gut vernetzt und hoffe, dass die Menschen

auch auf ihre fachliche Kompetenz vertrauen.

Von insgesamt sieben Bewerbungen habe man fünf in die engere Wahl genommen. Dass Schomburg bereits in Eppstein gut vernetzt sei, sei zwar ein Pluspunkt, „war aber nicht ausschlaggebend“, betont der Rathauschef.

Klimaschutz sei ihr Herzensthema, sagt die junge Frau, schon seit ihrem 16. Lebensjahr. Nach Realschule und Fachabitur Richtung Wirtschaft in Kriftel, absolvierte sie ein freiwilliges ökologisches Jahr in der Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt. Wichtigstes Thema damals schon waren Energiesparmaßnahmen und Ressourcen schonen. An ihrer neuen Stelle gefalle ihr auch, „dass ich damit direkten Einfluss auf meine persönliche Treibhausbilanz nehme: Nur noch zehn Minuten mit dem Fahrrad von zu Hause bis zur Arbeitsstelle“, sagt sie strahlend: „Das ist ein Traumchen!“

Vorrangiges Projekt ist das neue Klimaschutzkonzept. Während des gesamten Arbeitszeitraums müssen diesmal die Bürger beteiligt werden. Zunächst will Schomburg den Ist-Zustand beschreiben, Akteure benennen und eine Treibhausgasbilanz erstellen für Privathaushalte, Stadtverwaltung und Wirtschaftsunternehmen.

Die Zahl der in Eppstein gemeldeten Kraftfahrzeuge und ihre potenziellen Fahrten bis zur Stadtgrenze werden ebenso berechnet wie der Einfluss des öffentlichen Nahverkehrs auf die Energiebilanz. Die größten Verursacher von umweltschädlichen Einflüssen werden ermittelt, eine Potenzialanalyse aufgestellt, Szenarien berechnet und Maßnahmen vorgeschlagen – „Bei allen Schritten müssen die Menschen informiert und mit einbezogen werden“, betont Schomburg, „schließlich sollen die Menschen am Ende nach diesen Vorschlägen leben“.

Rathauschef Simon ist überzeugt, dass das gelingt: „Die Eppsteiner sind aufgeschlossen für den Klimaschutz und viele richten sich ohnehin schon danach.“ bpa

Höhere Gebühren für Hunde und Müll beschlossen

Die Eppsteiner müssen sich auf einige Änderungen bei den Gebühren einstellen. Ohne Debatte stimmten die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung der Erhöhung der Müllgebühren und einer neuen Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zu, die ebenfalls, wie bereits berichtet, höhere Gebühren vorsieht.

In ihrer nächsten Sitzungsrunde beschäftigen sich die Stadtverordneten mit dem neuen hessischen Grundsteuergesetz. Bis dahin soll der Magistrat eine Empfehlung für den neuen Grundsteuerhebesatz abgeben mit dem Ziel, dass er für die Stadt aufkommensneutral umgesetzt wird, sprich: Die Stadt will nicht mehr Grundsteuer wie bisher einnehmen – aber auch nicht weniger. Je nachdem wie die hessische Finanzverwaltung den individuellen Einheitswert für eine Immobilie festgelegt hat, kann der neue Grundsteuerbetrag für einzelne Grundstücke von der bisherigen Festsetzung abweichen. Die Erhöhung der Gewerbesteuer wurde wie schon im Frühjahr im Haushalts-sicherungskonzept vorgesehen, jetzt von den Stadtverordneten beschlossen: Von 360 auf 380 Prozent. Außerdem soll der Magistrat einen Vorschlag für die Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute Baugrundstücke erarbeiten.

Neben Gebühren, Budgetbericht und Forst-

wirtschaftsplan (wir berichteten), beschlossen die Stadtverordneten auch den Termin für die nächste Bürgermeisterwahl und legten ihn für Sonntag, 25. Mai, fest: Die Amtszeit von Alexander Simon endet knapp sechs Monate später, am 13. November 2025.

Einen gemeinsamen Eilantrag brachten die Stadtverordneten ebenfalls auf den Weg: Sie beauftragen den Magistrat, die zuständigen Verkehrsgesellschaften aufzufordern, umgehend den Ausfall von S-Bahnverbindungen nach Eppstein zu reduzieren. Sie sollen sich dafür einsetzen, dass die S-Bahn bei Verspätungen nur dann in Hofheim wendet, wenn Ersatz für Lorsbach und Eppstein sichergestellt ist. Sie schlagen entweder einen außerplanmäßigen Halt der Regionalbahn vor oder einen Ersatzzug ab Hofheim, der dort als Einsatzreserve stehen könnte. Ohne kurzfristigen Halt müsse die S-Bahn zumindest bis Eppstein fahren und erst dort wenden. Länger als eine Stunde dürfe eine Anbindungslücke künftig nicht mehr dauern. Falls mehrere S-Bahnen hintereinander ausfallen, solle die Regionalbahn die S-Bahn-Stationen übernehmen.

Außerdem soll der Magistrat die Kosten für jede nicht erfolgte Fahrt der S2 zurückfordern. Außerdem bekräftigen die Stadtverordneten

ihre schon lange bestehende Forderung nach einem regulären Halt der Regionalbahn in Eppstein im offiziellen Fahrplan.

Ebenfalls ohne jegliche Diskussion stimmten sämtliche Fraktionen dem Vorschlag der CDU zu, einen Defibrillator auf der Burg bereitzustellen, zumindest temporär während großer Veranstaltungen.

Ein Defibrillator ist ein Notfallgerät zum Einsatz bei Herzstörungen. Es gibt Stromstöße ab, um Rhythmusstörungen beispielsweise bei Herzversagen zu beenden. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Ministerpräsident Boris Rhein (l.) empfängt mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein (r.) Burgfräulein Luise I. zu Eppstein mit Hofdame Maribel und Junker Daniel im Wiesbadener Schloss Biebrich.
Foto: Jonas Grom / Hessische Staatskanzlei

Hessische Hoheiten stärken Heimatgefühl

Ministerpräsident Boris Rhein hat am Samstag die „Hessischen Hoheiten“ empfangen und sich für das ehrenamtliche Engagement bedankt. Für Eppsteins Burgfräulein Luise I. und ihr Gefolge, Hofdame Maribel und Junker Daniel, war der Besuch beim Ministerpräsidenten der erste öffentliche Auftritt seit ihrer Inthronisation beim Burgfest. Entsprechend aufgeregt waren die Drei, als sie zusammen mit rund 250 anderen Gästen im Wiesbadener Schloss Biebrich empfangen und von Ministerpräsident Boris Rhein und seiner Frau Tanja Raab-Rhein

persönlich begrüßt wurden. Der Ministerpräsident lobte die hessischen Majestäten, die mit ihrem Einsatz für ihre Heimatregionen für ganz Hessen werben. „Regionale Erzeugnisse und die Kultur unserer Regionen machen unser Land aus. Sie sind ein Teil von uns und symbolisieren unsere Heimat. Die hessischen Hoheiten tragen dieses Heimatgefühl nach außen“ lobte er. Die wertvolle Unterstützung von Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern trage dazu bei, dieses Heimatgefühl zu stärken, sagte Rhein.

Bürgerpreis für den Burgvereins-Chef

Zwölf Menschen und Initiativen aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis wurden mit dem Bürgerpreis der Taunus Sparkasse ausgezeichnet. Der Bürgerpreis stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Region“ und wurde in den vier Kategorien Alltagshelden, Engagierte Unternehmer, Lebenswerk und U21 vergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten neben einem Preisgeld von je 500 Euro eine Stele aus Kristallglas als Erinnerung.



Ramon Olivella.

Ramon Olivella aus Eppstein wurde in der Kategorie „Alltagshelden“ ausgezeichnet. 2013 zog Olivella mit seiner Familie nach Eppstein und war sofort von der Burg angetan. Er wurde Mitglied im Burgverein und unterstützte ihn ehrenamtlich, zunächst als Pressesprecher, dann als zweiter

Vorsitzender und seit 2019 als Erster Vorsitzender. Seine Amtszeit startete mit der Herausforderung des Lockdowns. Mit kreativen Aktionen kam der Verein durch diese Zeit und generierte gleichzeitig Gelder zur Erhaltung der Burg.

Ramon Olivella verjüngte und vergrößerte den Vorstand, um bestehende Aktionen zu erhalten und neue zu initiieren. Sein erklärtes Ziel: Schwung in die Vereinsarbeit bringen, neue Mitglieder ansprechen und bestehende bei Laune halten. Die Mittelalterabende, das Burgfest, die Weinlese, der Wintermarkt oder der Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit den beliebten Kartoffelpuffern gehören längst zu den Klassikern. Seit einigen Jahren verstärkt eine Mittelaltergruppe, die Eppsteiner Rotte, das Team. Im Frühjahr organisierte der Burgverein das erste Vereinsfest auf der Burg, um die Zusammenarbeit zwischen Eppsteiner Vereinen zu fördern. Beim Burgfest wurde Eppsteins erstes Burgfräulein gekürt.

Seit 2006 wurden über 150 Personen mit dem Bürgerpreis der Taunus-Sparkasse ausgezeichnet.

Beethovens Musik als Multimedia-Event auf der Burg

Wald, rauschendes Wasser und Beethoven – Klangkünstler Werner Cee ist mit seiner beeindruckenden und stimmungsvollen Multimedia-Installation „de-symphonic“ zu Gast auf Burg Eppstein. Eröffnet wird das Licht- und Klangerlebnis auf der Burg am Donnerstag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr. Von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 18 bis 22 Uhr ist dort die Installation zu erleben. Eine Woche zuvor, vom 26. bis 29. September, ist das Spektakel auf Burg Kronberg zu sehen und zu hören.

An zwei verlängerten Wochenenden im Frühherbst trifft die einzigartige Atmosphäre der beiden Taunus-Burgen Eppstein und Kronberg im Projekt „de-symphonic“ auf eine Symbiose aus Klang und Licht. Im abendlichen Ambiente der Burg entfaltet Beethovens „Pastorale“ in einer farbenreichen Komposition eine ganz be-

sondere Kraft. Das Projekt ist eine Initiative des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, der Stiftung Burg Kronberg, der Stadt Kronberg und der Stadt Eppstein.

Die Installation „de-symphonic“ ist eines von 20 Projekten und vier Begleitprogrammen in insgesamt 24 Kommunen, die der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main im Rahmen seines Themenschwerpunkts „Wald? Wald!“ initiiert oder gefördert hat.

Einlass ab 17.30 Uhr. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Der Eintritt kostet 10 Euro, das Kombi-Ticket 16 Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen nichts. In Eppstein gibt es die Tickets nur an der Abendkasse direkt vor der Burg. Der geführte Rundgang beginnt täglich um 19 Uhr.

Humoristen laden zu Konzert mit Rainer Weisbecker

Die humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 lädt für Samstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Vereinsraum Vockenhäuser, Hauptstraße 99, zu einem Abend mit dem Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker ein.

Er präsentiert neben einem unterhaltsamen Mix aus heiteren Mundartliedern, knackigem Dialekt-Blues, einfühlsamen Liebesballaden auch Gedichte und lustige Anekdoten aus seinen zahlreichen Mundartbüchern.

Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei. Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf bei Can Kiosk & Änderungsschneiderei, Hauptstraße 97, und an der Abendkasse erhältlich.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Hunde, Müll und Grundstücke unbebaut, Ich hab' es gelesen, ich war nicht erbaut, Die Kämmerin hat den Rechenschieber benutzt, schaut dann doch, wie kommt's, sehr verdutzt. Überall fehlt Geld – geplante neue Blitzer sind bestellt, die sind nicht geliefert und fehlen nun, wo kommen Einnahmen her, was ist zu tun? Sind die Einnahmen durch Blitzer wirklich das Wohl und Weh? Des will mir net in de Kopp enei, wenn ich des les' und seh! En Blitzer soll doch bestrafe' die Sünder, und nicht stopfe' klamme Gemeindemünder! Dann bezahlt halt der Hund, der kostet nun mehr, das zu verstehen, fällt nicht nur mir äußerst schwer. Seine Notdurft verrichtetet er beim Gehen, nur leider gibt es in Eppstein kaum Beutel zu sehen. Hat man mal so nen Kackbeutel nicht parat, so wird das Entfernen zu einem Spagat, kaum Beutel und Mülleimer sind zu finden, ich zauber als „Magier“ und lass es einfach verschwinden. Bitte nicht falsch verstehen – keine Frage: Jeder Hundebesitzer muss die Verantwortung selbst trage'. Ich hoffe, die Erhöhung wird genutzt, um entsprechend zu investieren,

Auch die Einnahmen durchs Gewerbe wer'n nicht mehr, kaa Wunner, immer mehr Geschäfte stehe' doch leer. Ach ja und des Woifest war auch wieder schön, nur ein paar Ständ' mehr, hätt' ich gern geseh'n. Winzer aus'm Rheingau oder Rhoihesse, die habbe en leckere Woi, passt gut zum Esse. Unn zur B455 und zum Ampelverkehr, da sag ich besser nix, des wär' nicht fair. Ich freu mich auf weitere Lektüre der EZ, immer informativ, freundlich und nett. Freundliche Grüße, Euer Jordan

Mitbring-Brunch bot Vielfalt an südländischen Spezialitäten

Als Recep Uzun, der stellvertretende Leiter der Integrationskommission, um kurz nach 10 Uhr bei sonnigem Wetter einige Begrüßungsworte zum zweiten Mitbring-Brunch sprach, waren schon knapp 50 Besucher aller Altersstufen auf dem Sportplatz der TSG versammelt: Familien mit Kindern bis hin zu Senioren. Sie kamen aus der Ukraine, der Türkei, aus Afghanistan, aus Syrien, aus Spanien und aus Deutschland. Der 64-jährige Uzun betonte in seiner kurzen Ansprache, dass von Begegnungsmöglichkeiten mit ausländischen Mitbürgern wie diesem Brunch beide Seiten profitierten. Aus dem Rathaus war Mitarbeiterin Julia Pretsch gekommen, die sich auch im Asylkoordinationstreff engagiert. Von ihr stammt die Idee für diesen Brunch. Nun fand er schon zum zweiten Mal im Rahmen der Interkulturellen Wochen statt.



Alla Serhijeva bastelte kleine Puppen mit den Kindern.

Internationalität spiegelte sich auch auf dem Buffet wider, das stündlich vielfältiger wurde und viele internationale Leckereien bot, wie eine herzhaft-syrische Torte aus Weinblättern, die mit Reis, Gemüse und Kartoffeln gefüllt war oder süße, kleine Krapfen aus der Türkei. Aber



Recep Uzun freute sich, dass sich Buffet und Sitzplätze beim internationalen Brunch im Laufe des Vormittags füllten.

Fotos: Sabrina Reulecke

auch Eppsteiner waren an diesen Morgen gekommen, Sylvia Weise (67), die im vorigen Jahr mit ihren bedruckten Taschen „Eppstein ist bunt“ bekannt geworden ist, hatte Estragon aus ihrem Garten an der Embsmühle geerntet und daraus eine wohlschmeckende Estragonbutter gezaubert, die perfekt zu den diversen Sorten Fladenbrot passte, die ebenfalls mitgebracht worden waren.

Die Integrationskommission stellte Getränke wie Kaffee, Tee, Apfelsaft und Mineralwasser bereit. Zum Essen saßen alle gemeinsam im Schatten unter den großen Bäumen. Auch an die Kinder war gedacht worden. Alla Serhiieva

aus der Ukraine bastelte mit den Mädchen Puppen. Das sei eine Tradition aus ihrer Heimat, um einen guten Wunsch zu verschenken, erklärte die 45-Jährige den Kindern diesen Brauch. Währenddessen kickten die Jungs lieber auf dem Platz mit einem Fußball oder malten am Tisch Bilder aus.

Recep Uzun war nach dem zweiten Brunch dieser Art sehr zufrieden. Es seien deutlich mehr Leute als noch vor einem Jahr gekommen. Für 2025 hofft er auf eine Fortsetzung, denkt aber auch schon über einen Nachmittagskaffee nach, um noch mehr Bürgerinnen und Bürger am Sonntag zu erreichen. sr

— Anzeige —

Neue Kurse
kennenlernen,
neue
Behandlungen
entdecken!

20 Jahre

Physiotherapie in Bremthal

Feiern Sie mit uns!

Dieses besondere Ereignis möchten wir mit Ihnen feiern.

Vom **21. bis 25. Oktober 2024** werden wir in unserer Praxis verschiedene Aktionen anbieten*:

Sie haben die Möglichkeit, neue Behandlungen zu entdecken und sich in Sport und Bewegung auszuprobieren. – Eine großartige Gelegenheit, für sich etwas zu tun.

Wir freuen uns, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu teilen.

Bleiben Sie in Bewegung!

Unser Jubiläumsangebot: 20% Rabatt auf unsere Gutscheine!
(Gültig vom 21. bis 25. Oktober für max. 3 Gutscheine / Behandlungen pro Person)

PhysioPraxis
Stefanie Linicus

Physiopraxis Stefanie Linicus
Valterweg 27
65817 Eppstein
Tel. 06198 5856 999
info@physio-linicus.de
www.physio-linicus.de

* Das komplette Programm erfahren Sie in der EZ-Ausgabe vom 17.10.2024

Martin Alberts hilft schon seit 20 Jahren im Schulgarten mit

Als vor 20 Jahren zum ersten Mal die Erde des neuen Schulgartens umgegraben wurde, war Martin Alberts schon dabei. Daran erinnerte sich der heute 80-Jährige mit Lehrerin Heike Sandberg beim Gartenfest zum 20-jährigen Bestehen am Freitagnachmittag. Sandberg hieß damals noch Bletz und fand nach mehreren Anläufen Gehör bei der damaligen Schulleiterin Christine Schreck, die den Schulgarten schließlich genehmigte. Auch als der Garten wegen der Schulerweiterung 2008 an die oberste Grundstücksgrenze des Schulgeländes verlegt werden musste, halfen Sandberg und Alberts mit. Gemeinsam legten sie die Kräuterspirale und die ersten Gemüsebeete an.

Seit einigen Jahren schon leitet Biologie-Lehrerin Dorothea Temeschinko den Schulgarten. Dank Alberts Initiativen wurden Spenden eingeworben: Für einen stabilen Zaun, ein Gartenhaus mit Regenwasserablauf, ein Gewächshaus, Bienenstöcke und jede Menge Bäume auf der großen Wiese oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule. Als nächste größere Aktion ist der Abriss des alten Gartenhäuschens und das Aufstellen eines kleinen Containers für Gartengeräte und Utensilien geplant.

Einige der Bäume, so Temeschinko, seien von der Burg-Schule gepflanzt worden und begleiteten gewissermaßen die Grundschulkinder durch ihre Zeit auf der Gesamtschule. Bislang, so Alberts, haben die jungen Bäume die Trockenheit überlebt. Seine designierten Nachfolger, Steffen Dittmer und der Eppsteiner BUND-Vorsitzende, Klaus Stephan, haben weitere, hitzeverträgliche und bienenfreundliche Bäume gepflanzt und bewässern die empfindlichen Obstbäume, „damit sie endlich richtig wachsen können“, sagt Stephan.

Dittmar, der wie Alberts als Honorarkraft der Schule im Schulgarten hilft, ist Imker und unterstützt Temeschinko künftig bei den schuleigenen Bienenstöcken. Der Honig sei inzwischen eine wichtige Einnahmequelle für die AG. 2023 habe man 40 Kilogramm Honig geerntet und beim Sommerfest verkauft. Dieses Jahr sei die Ernte wegen des nassen Frühjahrs mit 25 Kilogramm deutlich kleiner ausgefallen.

Im Schulgarten selbst erhält Temeschinko seit einigen Jahren Unterstützung von der Gemüse-Ackerdemie, einem gemeinnützigen Verein, der mit seinen Bildungsprogrammen für Kindergärten, Tagesstätten und Schulen in ganz Deutschland aktiv ist, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche selbst erfahren können wie Gemüse angebaut wird und vor allem, wie gut selbst angebautes Gemüse schmeckt.

„Von den Profis der Ackerdemie haben wir schon viele wertvolle Tipps erhalten“, sagt Temeschinko. Zum Beispiel, welche Pflanzen überhaupt eine Chance haben, auf dem trockenen und steinigen Boden der sogenannten „Jägeracker“ zu wachsen und wie wichtig



Martin Alberts testet beim Fest zum 20-jährigen Bestehen des Schulgartens seine neue Gartenbank.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

das richtige Hacken und Mulchen sei, um das Wasser im Boden des Hanges zu halten. Sie bedankte sich bei der 20-Jahr-Feier auch bei den anderen ehrenamtlichen Helfern im Schulgarten. Sie unterstützen sie bei der wöchentlichen Gartenarbeit und helfen ihr beim Anleiten von bis zu 15 Kindern im Garten.

Martin Alberts erhielt zum Dank für seinen Einsatz seit 20 Jahren eine selbst gebaute Gartenbank und vom stellvertretenden Schulleiter Andre Roselt eine Flasche Wein aus einer der letzten Chargen, die noch bei der inzwischen eingestellten Reihe Kleinkunst beim Freiherrn ausgedient wurden. bpa

Schüler laufen für Sepsis-Früherkennung

– Fortsetzung von S. 1 –

Diesmal geht ein Teil der Spendensumme aus dem Sponsorenlauf an zwei regionale Projekte: Das Projekt „MTK Sepsis Wissen“ zur Vermeidung und Früherkennung von Sepsis im Main-Taunus-Kreis sei das Hauptprojekt. Initiatorin Marion Pfeiffer aus Niederjosbach war selbst vorbeigekommen, um die Jugendlichen anzufeuern. Sie freute sich, dass ihre Initiative inzwischen auch in den Schulen bekannt sei und kam deshalb als Botschafterin des Projekts zum Start des Sponsorenlaufs. Sie machte deutlich, dass Sepsis, häufig als Blutvergiftung bezeichnet, jeden treffen könne, aber fast immer vermeidbar sei. Vor allem sei Sepsis wie Schlaganfall oder Herzinfarkt ein Notfall, der



Lehrer Christoph Meiser hat als Organisator seine Augen überall, am Versorgungsstand ist alles bestens vorbereitet. Foto: bpa

schnellstmöglich behandelt werden müsse. „Es ist also wichtig, die Symptome einer Sepsis frühzeitig zu erkennen“, erklärte sie, warum sie sich so vehement für die Früherkennung einsetze.

Als zweites Hilfsprojekt will die Schule das Forstamt Königstein beim Aufforsten des Staatswalds entlang der Laufstrecke der Schule oberhalb des Wellbachtals unterstützen. Eine weitere kleine Summe wollen die Jugendlichen für eine Schule in Thailand spenden, zu der Lehrer Florian Gerth aus seiner Zeit als Lehrer in Thailand Kontakt hält. Diese Schule wurde vom jüngsten Hochwasser erfasst und soll Geld für den Wiederaufbau erhalten. Ein Teil des Geldes fließt in die Klassenkassen als Ansporn für die Jungen und Mädchen, sich für den Sponsorenlauf zu engagieren. bpa

MTK startet Initiative für neues Sepsis-Projekt

Rund 500 000 Menschen in Deutschland erleiden jedes Jahr eine Sepsis und 140 000, also mehr als ein Viertel von ihnen, sterben daran. Dabei wären viele dieser Todesfälle vermeidbar. Dafür will sich die neue Initiative Sepsis MTK im Main-Taunus-Kreis einsetzen. Federführend stehen für die Sepsis-Initiative Professor Michael Booke von den Varisano Kliniken und Professor Konrad Reinhart von der Sepsis-Stiftung. Landrat Michael Cyriax steht als Schirmherr hinter der Initiative.

Initiatoren sind Marion und Stefan Pfeiffer aus Niederjosbach. Marion Pfeiffer setzt sich seit der Erkrankung ihres Mannes an einer Sepsis für bessere Aufklärung ein. Erklärte Ziele der Sepsis Kampagne im MTK sind Aufklärung möglichst vieler der insgesamt 235 000 Einwohner über Früherkennung und Vermeidung einer Sepsis, Schulung von Ärzten und medizinischem Personal in Praxen und Kliniken. Auch Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sollen aufgeklärt werden über Sepsis und mögliche Folgen. Pflegestützpunkte, pflegende Angehörige und Gesundheitsbehörden sollen in ihrer Arbeit unterstützt und beraten werden.

Um diese Ziele zu erreichen sollen die Menschen über Impfschutz und die Frühsymptome aufgeklärt werden. So gibt es bereits unter www.sepsischeck.de eine Checkliste über Sepsis-Symptome. Damit soll der MTK zu einem deutschlandweiten Vorreiter werden. Für die Aufklärungskampagne zur Sepsis-Vermeidung und Früherkennung will die Initiative bis Ende des Jahres 250 000 Euro Spenden sammeln. Weitere Infos und Spendenkonto unter: www.sepsis-mtk.de oder über E-Mail anfordern: info@sepsis-mtk.de.

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Als die Niederjosbacher noch vom Obstanbau lebten

Wald und Landwirtschaft waren über Jahrhunderte die Haupteinnahmequelle der Niederjosbacher. Aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg organisierten sich einige Niederjosbacher Männer und trafen sich am 23. Januar 1949 zur Gründungsversammlung eines Obst- und Gartenbauvereins im Gasthaus Zum Taunus in der heutigen Kirchgasse 1 – Grund genug für den Obst- und Gartenbauverein, das 75-jährige Bestehen zu feiern.

Vermutlich gab es schon um 1901 einen Obst- und Gartenbauverein in Niederjosbach. Das geht zumindest aus einer Notiz aus dem Gemeindebuch von 1901 hervor: Damals verpachtete die Gemeinde ein Stück Land an einen Obst- und Gartenbauverein. Vermutlich endete das Vereinsleben mit dem Ersten Weltkrieg. Mitte der 1930er Jahre gab es vermutlich Überlegungen, den Verein wiederzubeleben.

Da es keine Anwesenheitsliste gab, sind heute nur noch etwa 15 Namen der Gründungsmitglieder von 1949 bekannt. Zum Ersten Vorsitzenden wählten sie Alex Gruber, Johann Kilb aus dem Hainweg zum Kassierer, Otto Mühl zum Schriftführer, Heinrich Sabel zum Zeugwart, Peter Hebauf und Josef Heinz zu Beisitzern.

In Niederjosbach lebten die Menschen bis weit ins 20. Jahrhundert hinein von dem, was sie auf den Feldern und Obstwiesen ernteten. Bis in die 1960er Jahre waren die meisten Niederjosbacher zumindest noch sogenannte „Feierabendbauern“, die sich erst nach ihrer Arbeit in der Fabrik oder einem Unternehmen in Frankfurt oder Wiesbaden um die eigene Landwirtschaft kümmerten. Oft blieb die schwere Arbeit den Frauen überlassen, und auch die Kinder mussten mit anpacken. Denn bis dahin sicherte die Landwirtschaft die Existenz der meisten Niederjosbacher Familien.

So war auch der Obst- und Gartenbauverein zunächst eine Zweckgemeinschaft: Die 53 Mitglieder, die der Verein Ende 1949 zählte, schafften sich noch in den beiden ersten Vereinsjahren zwei Rückentragespritzen für die Winterspritzung und die Vorblütenspritzung der Obstbäume an. Auch Krautfäule, Kartoffelkäfer oder Erdbeerblütenstecher ließen sich gemeinsam besser bekämpfen.

1952 übernahm Harald Steimer den Vorsitz, der damals noch seine Obstbaumanlage auf dem Hasenberg und auf der Halde betrieb. Steimer blieb bis 2002, also 50 Jahre

Vorsitzender. Während dieser Zeit stellten die Niederjosbacher Landwirte zunächst auf den Erdbeeranbau um, weil sich damit gute Erträge und vor allem höhere Einnahmen erzielen ließen. Doch schon in den 1960er Jahren kam der Erdbeeranbau zum Erliegen, weil die Lohnkosten stiegen, die Einnahmen jedoch sanken: Anfangs bekamen die Erdbeerbauern noch 4 Mark pro Kilogramm Erdbeeren, im Erntejahr 1962/63 nur noch 1,60 Mark. Wegen des rasanten Preisverfalls gaben viele Niederjosbacher die Landwirtschaft ganz auf. Auch Harald Steimer gab den gewerblichen Obstanbau auf. Der Obstverkauf rentierte sich nicht mehr. Auf den ehemaligen Obsthängen des Hubertushofes legte er den heutigen Campingplatz an.

Diese Entwicklung führte auch im Obst- und Gartenbauverein zu einem Umbruch: Spritzen und Spritzmittel wurden nicht mehr gebraucht. Der Vorstand versuchte neue Interessen zu wecken. Schnittkurse wurden angeboten, Filmvorträge von den Reisen der Mitglieder gezeigt. Eine Wandergruppe wurde gegründet. Der Hubertushof war oft das Ziel der Wanderungen, wo selbstgekelterter Apfelwein ausgeschenkt wurde. Obstbau spielte kaum eine Rolle mehr, Gestaltung und Pflege der Hausgärten wurde dafür umso wichtiger. Es gab Wettbewerbe zur Gestaltung der Vorgärten, von Fenstern

und Balkonen. Der Verein stellte Bänke an schönen Aussichtspunkten rund um Niederjosbach auf, eine besonders schöne Sitzgruppe stellte der OGV 2001 auf dem Ebert auf, an der ehemaligen Salzstraße von Okrifel nach Istein.

2003 wurde Erich Gruber zum Vorsitzenden gewählt und Harald Steimer zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Verein pflanzte eine Streuobstwiese, organisierte Pflanzentauschbörsen, das jährliche Latwerjefest, bei dem anfangs noch der riesige Kessel mit Pflaumenmus über dem Feuer köchelte, war ein Publikumsmagnet, ebenso die Apfelweinproben, die der Verein seit 2007 organisiert. Nistkästen werden gebaut, Obstbaumschnittkurse angeboten, zuletzt auch ein Mistschnittkurs. Etliche Mitglieder haben eine Ausbildung zum Obstbaumfachwart in der Gartenbauakademie Geisenheim absolviert, um qualifizierte Kurse anzubieten.

In den ersten Jahrzehnten hatte der Verein rund 135 Mitglieder. Bis 2001 sank die Zahl auf 80. Erich Grubers unermüdlichen Aktivitäten sei es zu verdanken, so der heutige Vorstand, dass die Zahl der Mitglieder wieder auf über 200 gestiegen ist, aktuell sind 205 angemeldet, darunter auch viele auswärtige Mitglieder.

2010 legten einige Frauen einen Kräutergarten neben der Streuobstwiese am Kamm an.



Stefan Steyer und der 2020 verstorbene frühere Vereinsvorsitzende Pit Jungels beim Keltern.
Foto: privat

Neben klassischen und mediterranen Gewürzkräutern wachsen dort auch Marienkräuter, wie sie zu Mariä Himmelfahrt gebunden und in der Kirche gesegnet werden.

2014 übernahm Pit Jungels das Amt des Ersten Vorsitzenden. 2015 wurden Apfelweinverkostung und Latwerjefest vom Hubertushof in den Ortskern verlegt. Seitdem wird im zweijährigen Rhythmus gefeiert. Für Kelterfest und Apfelweinherstellung schaffte der Verein sich eine Hydrokelter und einen Muser an.

2020 kam während der Corona-Pandemie das Vereinsleben fast zum Versiegen. Im gleichen Jahr erschütterte der Tod von Pit Jungels nach einem Unfall den Verein. Der zweite Vorsitzende Jens Kupfer übernahm das Amt. 2021 wurde Michael Dörr zum neuen Vorsitzenden gewählt. Nistkastenbau, Kelterfest und Apfelweinprobe, Vereinsausflug, Adventsmarkt und Adventsfeier finden seitdem wieder statt. Für Kinder bietet der Verein etliche Aktionen wie das Mostkeltern mit einer historischen Korbkelter an. Kindergarten und Grundschule waren schon zu Gast. Seit 2022 übernimmt der Verein an einem Wochenende auf der Burg die Bewirtung bei den Burgfestspielen.

Die Kräutergarten Gruppe würde gern wieder Kräuterfeste feiern und andere Aktionen planen, aber es fehle an aktiven und vor allem an jüngeren Mitgliedern, bedauert Jessica Dörr, die zweite Vorsitzende und Ehefrau des Ersten Vorsitzenden Michael Dörr. Als Gärtnermeisterin ist sie Fachfrau für viele Aktivitäten des Vereins und als Mutter von drei Kindern, zwei 15-jährigen Töchtern und dem siebenjährigen Luis, Initiatorin etlicher Angebote für den Nachwuchs.

Bei der Durchsicht der Chronik stellte Jessica Dörr fest, dass ihre Familie von Anfang an mit dem Obst- und Gartenbauverein verbunden ist: „Mein Urgroßvater Johann Dörr steht auf der Namensliste der Vereinsgründer von 1949.“ bpa

Obst- und Gartenbauverein



Das Vereinslogo hat Ludwig Ey gezeichnet.

75 Jahre Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein feiert am kommenden Wochenende sein 75-jähriges Bestehen: Zum Auftakt am Freitag, 27. September, ab 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) eine zünftige Scheunenparty mit den Bergstreetboys – mangels Scheune im herbstlich geschmückten Vereinssaal. Am Sonntag wird weiter gefeiert: Zunächst im Festgottesdienst um 11 Uhr mit musikalischer Begleitung durch Kinder- und Kirchenchor. Anschließend geht es zum Kelterfest auf den Dorfplatz mit Prämierung der schönsten Vorgärten, Apfelschau, Tombola, Kinderprogramm und selbst gekeltermem Most und Apfelwein.

Einladung an alle Bürger

zur Wanderung am 3. Oktober

Treffpunkt: Donnerstag, 10 Uhr, auf dem EDEKA-Parkplatz in Eppstein.

Bitte möglichst anmelden bei Helmut Czepl, h.czepl@cdu-eppstein.de oder Telefon 81 43

www.cdu-eppstein.de

Zwischen Aufbruch und NS-Vergangenheit

Zusammen mit der Musik der 1960er Jahre, die Gitarristin Claudia Brendler aus Kronberg in Medleys mit Songs der Beatles, Steppenwolf und Rolling Stones zum Leben erweckte, war die Lesung von Beate Rösler aus ihrem neuen Buch „Eddas Aufbruch“, „sehr schön und eine runde Sache“, fasste Besucherin Dorothea Lindenberg aus Bremthal nach der Veranstaltung in der evangelischen Emmausgemeinde zusammen.

Beate Rösler, Jahrgang 1968, arbeitete viele Jahre als Deutschlehrerin am Goethe-Institut in Frankfurt. In der Stadt am Main hat sie ihren neuen Roman angesiedelt – mit einigen Abstechern nach Berlin und nach Paris. Er führt die Leser in die Zeit der Studentendemonstrationen und die 1968er Bewegung. Die junge Edda begehrt gegen ihre Eltern auf, vor allem gegen deren Mauer aus Schweigen. Sie will wissen, auf welcher Seite ihre Eltern während der Zeit des Nationalsozialismus wirklich standen.

Für die Lesung im Gemeindezentrum hat die Autorin drei Abschnitte ausgewählt. Rösler begann mit dem Anfang des Buches, der Edda mitten in die Demo in Berlin geraten lässt, bis hin zum Schuss auf Benno Ohnesorg.

Dann folgte eine Szene in Paris, als Edda mit



Beate Rösler liest aus „Eddas Aufbruch“. Foto: Veranstalter

Marcel anbandelt und dieser mit ihr nichts zu tun haben will, weil sie Deutsche ist. Auch die Mai-Studentenunruhen von 1968 in Paris lässt Rösler ihre Protagonistin miterleben, zunächst nur als Beobachterin von dem Haus aus, in dem sie wohnt.

Der letzte Abschnitt ihrer Lesung führte die Zuhörer in Eddas Heimat, nach Frankfurt, wo Edda mit Marcel in der Praxis des Vaters nach Briefen ihres Vaters aus der Zeit des Nationalsozialismus sucht, vor allem aus seiner Zeit als Militärarzt. Sie will sich Klarheit über mögliche Verstrickungen ihres Vaters mit dem Nationalsozialistischen Terror verschaffen.

Jedes Mal, wenn es spannend wurde, verwies die Autorin auf ihr Buch – mit Erfolg: Der Büchertisch war am Ende fast leergeräumt. Gut 40 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung zur Lesung. In der Pause gab es Wein und Häppchen – darunter auch, sehr zur Freude von Moderatorin Christiane Mayer, Hawaiitoast, eine legendäre Spezialität der 1970er Jahre. Nach dem Ende der Lesung signierte die Autorin noch etliche Bücher, während die Besucher sich angeregt über das Buch und die Zeitgeschichte unterhielten. EZ



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de



Jazz im Autohaus: „NoSax NoFun“

Unter dem Motto „Swinging in the mission of Sax“ gibt es am Sonntag, 29. September, um 11 Uhr bei Gottron in Bremthal, Valterweg 31, eine Neuauflage von Jazz im Autohaus. Die kleinste „BigBand“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren Saxophonen ein Lächeln auf das Gesicht ihrer Zuhörer zu zaubern. Da komplett auf die Blech- und Rhythmusgruppe verzichtet wird, machen eben die Saxophone alles selbst. Für den typischen Glenn-Miller-Sound bedarf es nur der Saxophone und auch die guten Vibes kommen erst mit einem Sax so richtig rüber.

Nach dem Motto „kein Sax kein Spaß“ spielen die sieben Saxophonisten Klaus Nohn, Christina Bents, Christoph Coen, Markus Pohl, Horst Seibel und Andre Götten unter der Leitung von Axel Schmitt in ihrem Programm eine Vielzahl von Titeln der Big Band Ära in speziellen, nur für Saxophone geschriebenen Arrangements, gewürzt mit etwas Pop und Funk, garniert mit ein paar schwungvollen Eigenarrangements und abgerundet mit besinnlichen Songs im Swing-Sound. Der Eintritt ist frei.

KI als Schlüsseltechnologie in Wissenschaft und Forschung

Dr. Tobias Hüfner vom Max-Planck-Institut für Biophysik in Frankfurt hält in der Reihe Pop-Science des Kulturkreises Eppstein am Freitag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr einen Vortrag über Künstliche Intelligenz (KI) im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen.

KI hat als Schlüsseltechnologie in verschiedenen Bereichen des Lebens Einzug gehalten. Sie bietet den Zugang zu benutzerfreundlichen Werkzeugen für die Erstellung von Texten oder die Erkennung und Darstellung von Bildern. Was früher nur mit großem Expertenwissen und stundenlangem Arbeit möglich war, kann mittlerweile jeder schnell mit Hilfe eines Laptops und eines Internetanschlusses bewerkstelligen. Aber nicht nur im alltäglichen Leben nehmen KI-Anwendungen an Fahrt auf, auch in der Wissenschaft und Forschung sind sie nicht mehr wegzudenken. So kann KI genutzt werden, um große Datenmengen zu verarbeiten, Proteine virtuell zu falten oder neue Wirkstoffe gegen Krankheiten zu finden. Wissenschaftler nutzen und entwickeln KI-Technologien, um komplexe Arbeitsschritte zu beschleunigen oder um zuvor kaum lösbare Probleme annähernd lösbar zu machen.

Tobias Hüfner fächert in seinem Vortrag auf, wie die Wissenschaft davon profitieren kann. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Furzipups, der Knatterdrache“

Der Vorverkauf für das Kindertheater des Figurentheaters Marotte aus Karlsruhe „Furzipups der Knatterdrache“ hat begonnen. Die Veranstaltung ist am Sonntag, 27. Oktober, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr im Eppsteiner Bürgersaal. Karten für das Stück für Kinder ab drei Jahre gibt es im Burgglädchen, dem Kiosk Can in Vockenhausen, bei der Rathaus Apotheke in Bremthal und bei Göttners Farbenwelt in Niedernhausen zum Preis von 5 Euro.

Lesezeit im Herbst in Eppstein Save The Date mit Pia Rolfs

Auf Einladung von Kulturkreis und Stadt Eppstein macht die Nachrichtenredakteurin der „Frankfurter Neuen Presse“ Pia Rolfs mit ihrem aktuellen Buch „Wer lacht, lebt noch“

Station in Eppstein. Sie liest daraus am Samstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Blauen Saal des Rathaus I in der Hauptstraße 99 in Vockenhausen. Eintrittskarten für die Lesung gibt es vorab zum Preis von 8 Euro im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1. Restkarten gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Nähere Informationen auch zu den weiteren Lesungen im Rahmen von Leseland Hessen sind im Flyer zu finden, der im Bürgerbüro ausliegt, oder unter www.kk-eppstein.de nachzulesen.

Bergleuchten von Karin Seemayer

In der Lesung aus „Bergleuchten“ entführt die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer die Zuhörer in die Schweiz in die Zeit vor dem Bau des Gotthardtunnels: Helene lebt 1872 in dem kleinen Ort Göschenen und begleitet ihren Vater oft auf seinen Fahrten über den gefährlichen Gotthardpass. Als ein Tunnel durch den Berg gebaut werden soll, fürchten die Fuhrhalter um ihre Existenz, die Bergarbeiter aus Italien sind Anfeindungen ausgesetzt. Auch wenn ihre Eltern dem Mineur Piero ein Zimmer auf ihrem Hof anbieten, weiß Helene, dass sie eine Verbindung zu dem temperamentvollen Italiener niemals billigen würden – und doch geht er ihr nicht mehr aus dem Kopf. Als es im Tunnel immer häufiger zu schweren Unfällen kommt, muss sie schon bald um Piers Leben bangen...

Karin Seemayer liest aus ihrem Buch am Samstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune im Rathausweg in Ehlhalten.

„Immer wieder Ostwärts“

In ihren neuen Reise-Erzählungen führt Julia Finkernagel ihre Leserinnen und Leser ins Baltikum nach Lettland, Litauen und Estland und trifft dort auf „Heimwehtourismus“, die Sahara des Nordens und einen launigen Präsidenten. Sie werden Zeugen eines Schreckmoments, wenn an einem lettischen Bahnhof das Drehmaterial zurückbleibt und erfahren, dass sich die Männer im Team so gar nicht als echte Kerle entpuppen, wenn man nach der Sauna durch eine dünne Eisschicht in ein Fass springen muss. In ihrer unnachahmlichen Art berichtet Julia Finkernagel von ihren Erlebnissen und ist am Ende erstaunt, wie viele Reisen letztlich doch eine Reise sein können.

Finkernagel kommt am Freitag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus in der Rosserstraße in Alt-Eppstein.



Julia Finkernagel: Immer wieder Ostwärts



Der Titel zeigt ein Werbeplakat aus den 1920er Jahren.

Beethoven, Mendelssohn und Chopin virtuos gespielt

Der vom Förderverein St. Michael veranstaltete Klavierabend am vergangenen Freitag lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Niederjosbach in die Kirche. Viele wollten das Ausnahmetalent Valentin Blomer, den international ausgezeichneten Pianisten und promovierten Mathematiker, spielen hören. „Einen musikalischen Hochgenuss“ versprach der Vereinsvorsitzende Bernhard Heinz bei der Begrüßung.

Blomer bespielte an diesem Abend virtuos einen „Bösendorfer“, einen eigens angemieteten Konzertflügel, und nahm sich einige der schönsten Stücke der Klavierliteratur vor. Das Publikum gab sich versunken dem Rausch der Töne hin. Die Eltern Blomers aus Bremthal ließen sich das Konzert natürlich auch nicht entgehen.

Der 47-Jährige wohnt längst nicht mehr in Eppstein, sondern seit ein paar Jahren in Bonn, wie er bei der Anmoderation seines ersten Stückes, der Sonate C-Dur von Ludwig van Beethoven, verriet, denn Bonn ist zugleich die Geburtsstadt des Komponisten. „Die Kompositionen Beethovens galten zu seiner Zeit als radikal neu, extrem an Dynamik und Modulation“, erklärte Blomer, „für unsere Ohren klingt er klassisch, damals hörte sich seine Musik aber wie Rock'n'Roll an“. Er ließ seine Finger über die Tasten fliegen, rasant expressive Klänge „con brio“ wechselten sich mit ruhigeren Tönen ab. Vielleicht versetzte sich der ein oder andere in die damalige Zeit, um den Wandel nachzuempfinden.

Das zweite Stück von Mendelssohn Bartholdy wurde für eine Sammelaktion für ein Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz in Bonn komponiert. „Mit Variations sérieuses op. 54“ setzte sich Mendelssohn selbst ein Denkmal“,



Valentin Blomer begeisterte mit seinem virtuos Spiel.

Foto: Helga Mischker

sagte Blomer und wies noch auf die Plakette am Stufen zum Aufenthalt des Komponisten in Eppstein hin. Mit sehr viel Temperament zum Ausdruck gebracht, schien das Stück von großen Gefühlen zu erzählen.

Der ohne Noten auskommende Pianist intonierte auch die Musik Chopins meisterhaft, „Drei Nocturnes“, raffiniert und träumerisch. „Die Nächte Chopins sind ohne Zweifel angenehm“, sagte Blomer, „seine Musik hat einen verführerischen Duft“. Leidenschaftlich romantisch, mitunter auch dramatisch in der Ausdrucksweise spielte sich der Pianist von

Höhepunkt zu Höhepunkt und ließ die Töne ins Publikum perlen. Das Stück „Suite de dansas criollas“ des argentinischen Komponisten Alberto Ginastera rundete das Konzert ab. „Der Komponist kombinierte die Klassik der europäischen Kultur mit volkstümlicher Musik und traditionellen Weisen“, so Blomer, Rhythmik und Harmonik seien „rau und süß“ zugleich.

Variantenreich und mit viel Tempo ließ er die kreolischen Tänze auf seinem Konzertflügel erklingen und wurde zum Schluss mit frenetischem Applaus belohnt. Er wiederum dankte mit Gershwins „I got rhythm“ als Zugabe. mi

Talkirche: Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Am Samstag, 28. September, um 18 Uhr findet in der Talkirche Eppstein ein Konzert statt, bei dem alle Gäste aktiv mitwirken können. In einem offenen Singen gibt es altbekannte und neue Lie-

der zu Erntedank, zu Natur und Jahreszeiten und zum Lob Gottes. Auch wer einfach nur zuhören möchte, ist willkommen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Kastagnetten-Rock mit Patricia Vonne Band

„Die wunderbare Sängerin, Komponistin und Schauspielerin Patricia Vonne verzaubert die Fans mit sinnlich-geschmeidiger Stimme und präsentiert mit ihrer dynamischen Band eine mitreißende Mischung aus Rock, Country, Blues und feuriger Latin-Music“, loben Kritiker die Künstlerin aus Texas. Sie tritt heute, 26. September, um 20 Uhr mit ihrer Band in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof auf. Sie ist von der spanisch-mexikanischen Kultur ebenso geprägt wie von der anglo-amerikanischen. Der Eintritt zum Konzert kostet 25 Euro.

Die „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof erwartet einen elektrisierenden Oktober voller Blues, Southern Rock und abgewetzten Tanzschuhen. Ralf Otto und sein Team freuen sich auf Ausnahme-Bands aus den USA und Großbritannien. Die Konzerte finden jeweils donnerstags um 20 Uhr statt. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Eine peppige Mischung aus Rock und Soul verspricht die britische Band **Electric Blues Cartel**

am 3. Oktober. Zwei Ausnahme-gitarriken, traditioneller Blues-rock und handwerklich perfekter Rhythm'n Blues bilden das Geheimrezept der Band.

Der 10. Oktober gehört der amerikanischen **Grayson Capps Band** und allen Fans guter Roots-Music. Das Team der Wunderbar ist begeistert, Grayson Capps engagiert zu haben. Die Musiker verstehen es, mit überbordender Spielfreude und authentischem Charisma ihr Publikum in Bann zu ziehen. Capps, der auch als empathischer Songwriter gilt, und seine Band beeindruckten mit düsteren, atmosphärischen Balladen von epischer Größe.

Aus den Vereinigten Staaten reist am 17. Oktober **Mojo Thunder** an. Im Gepäck hat die Band eine Menge Southern-Rock. Sie stammt aus Kentucky und mischt energiegeladenen Rock mit südlicher Harmonie. Kenner schätzen ihr Potpourri, das von flippigem Rock'n'Roll, über knirschenden Hardrock bis hin zu gefühlvollem Blues reicht.

- Anzeige -

JUBILÄUMS WOCHENENDE

Niederjosbach
1940-2025

27.9. Scheunenparty mit den Bergstreetboys
im Vereinsaal
Beginn: 20 Uhr

29.9. Kelterfest Dorfplatz
Beginn nach der Kirche

**-FESTGOTTESDIENST- -
BLASORCHESTER- -PRÄMIERUNG
"UNSER DORF WIRD NOCH SCHÖNER"-
-APFELSCHAU-
-TOMBOLA- -SPEIS' UND TRANK-
-KINDERPROGRAMM- -EBBELWOI-
-UND VIELES MEHR-**

Eintritt
ab 16 Jahre

Auf der Suche nach dem Geschmack des Mittelalters

Sonnenlicht tauchte die Eppsteiner Burg vergangenen Samstag in idyllisch warme Herbstfarben und lockte zehn Weinliebhaber zu Führung und Weinverkostung mit Maria Antonia Speck und Mundschenk Ramon Olivella. Die Idee hatte die Archäologin, die in Vockenhausen aufgewachsen ist und heute in Bremthal wohnt, während eines Bildungsurlaubs auf Schloss Vollrads im hessischen Rheingau. Sie schrieb an den Chef der Weinpresse, Ramon Olivella, und fand mit ihm schon zum zweiten Mal einen Termin für diese besondere Weindegustation, zu der neben einigen Gästen aus der Burgstadt auch Besucher aus Sulzbach und Oberursel den Weg nach Eppstein fanden.

„Möchte man etwas über Weinanbau im mittelalterlichen Eppstein erfahren, wundert man sich vermutlich, da Eppstein nicht im Rheingau liegt, sondern im Taunus“, erklärte Speck. Doch der Rheingau erstreckte sich bis in die frühe Neuzeit hinein bis hinter Frankfurt und schloss den vorderen Taunus mit ein. Um an die Weinbautradition des 17. und 18. Jahrhunderts zu erinnern, gestaltete der Burgverein den Südzwinger 2012 als Weinberg. Dieser und die anderen Zwingler rund um die Burg waren schon Mitte bis Ende des 14. Jahrhunderts entstanden, erläuterte die Archäologin.

Straßen- und Flurnamen wie „Wingertsberg“, die „Weingasse“ im Stadtteil Vockenhausen und dem „Alten Wingerten“ am Staufenberg geben Hinweise auf früheren Weinbau. Doch irgendwann änderte sich das Klima, der Weinbau rentierte sich nicht mehr und wurde aufgegeben.

Die Besucher erfuhren von historischen Rebsorten. Es gab Weißwein und ab dem späten 14. Jahrhundert zunehmend auch Rotwein. Auf Qualität achtete man seit dem 15. Jahrhundert. Allerdings kam der deutsche nicht gegen den französischen Rotwein an. Der *vino francicum*, Franken oder „frensch“ Wein war kräftig und wurde teilweise mit Wasser verdünnt. Der *vino hunnicum* oder heunische Wein war weißlich und wässrig, von mittlerer bis geringer Qualität. Die Sorte Heunisch war über Jahrhunderte die wichtigste Weißweinsorte in Mitteleuropa. Vermutlich durch eine Kreuzung mit einer anderen Rebsorte entstand daraus die Rieslingtraube. Sie wurde vermutlich schon vor über 600 Jahren im Rheingau angebaut.



Maria Antonia Speck vom Burgmuseum (Mitte) mit Patrick Klein und Natalie Wolz von der Eppsteiner Rotte, sowie Ramon Olivella (v.l.) und Besuchern im Palas der Burg. Foto: C. Lewinsky

Sie wächst besonders gut auf den rheinischen Schieferböden und ist nicht sehr frostempfindlich. Laut einer nicht belegten Legende sollen die Zisterzienser Mönche 1136 den Pinot Noir, den Spätburgunder, aus Burgund in den Rheingau gebracht haben. Welche Rebsorten in Eppstein angebaut wurden, ist jedoch nicht bekannt.

Die Altertumsforscherin zählte die drei Erziehungsarten für Reben auf: Kammertbau, Rahmenbau und Pfahlbau. Pfahlbau war der im 13. Jahrhundert nachweislich weit verbreitete Rebenschnitt, auch Reberziehung genannt, und war vermutlich auch in Eppstein üblich, allerdings wurden die Pflanzen wahllos gesetzt. „Die heute bekannten gezeigten Reihen kamen erst im 19. Jahrhundert auf“, sagte Speck und ergänzte, dass der „Bettelbub“, bevor er Gefängnis wurde, um 1430 als Kelterturm fungierte. Außerdem schilderte Speck, wie die Wasserversorgung auf der Burg über Brunnen funktionierte. Aus heutiger Sicht kurios waren die Empfehlungen der Ärzte im Mittelalter, dass Kranke zur Stärkung Wein trinken sollten, der damals allerdings wenig Alkohol enthielt. Wasser galt als verdauungshemmend.

Nach der Führung durften die Zuhörer schließlich selbst vier Weine kosten. Auch im Mittelalter haben sich die Menschen mit dem Geschmack und dem Aussehen des Weins auseinandergesetzt. Sie unterschieden zwischen jungem (einjährigem), mittelaltem (zwei- bis dreijährigem) und altem (vier- bis siebenjährigem) Wein, besonders in Frankreich war die

Farbe wichtig. Getrunken wurde er aus Tonbechern und seit dem 17. Jahrhundert aus der bekannten „Römer“-Glasform. In den Tavernen wurden dazu gesalzene Nüsse und Käse gereicht, was den Wein süßer schmecken ließ. Kenner aßen zum Wein in Wasser getränktes Brot und behielten den Wein bei mehrmaligem Probieren lange im Mund. So taten es auch die Anwesenden. Auf die Frage, wie viel Wein man heute auf einem Hektar Rebfläche erntet, antwortete Olivella, dass es auf die Dichte der Bepflanzung und andere Bedingungen ankomme, man jedoch bei sehr gutem Wein von einer bis eineinhalb Flaschen pro Rebstock ausgehen könne.

Mit Unterstützung von Nathalie Wolz und Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte servierte Ramon Olivella drei Weine vom Riesling und machte sich damit „auf die Reise und die Suche nach dem Geschmack des Mittelalters“.

Zum Abschluss servierte die Eppsteiner Rotte, quasi als Dessert, einen Hypocras, einen stark gesüßten roten Gewürzwein, der mit Honig, später auch mit Zucker versetzt war. Klein hatte ihn nach einem überlieferten Rezept aus Zimt, Gewürznelken, Langpfeffer, Orangenblüten, Ingwer, Kardamom, Rosenwasser und Wein hergestellt. Er kommentierte seine äußerst köstliche Kreation mit: „Er ist sehr potent, der Wein.“ Ihm wurden zu seiner Zeit medizinische und aphrodisierende Eigenschaften zugeschrieben und als solcher vom Adel genossen. Nur der konnte sich solche Gewürze leisten. ccl

Im Sommer-Zeltlager der Pfarrei trafen sich die Halbgötter

Percy Jackson, die Romanfigur der gleichnamigen Fantasy-Buchreihe des US-amerikanischen Autors Rick Riordan, erlebte seine Abenteuer in diesem Jahr nicht an der Ostküste der USA, sondern im Zeltlager der katholischen Pfarrei St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein im Westerwald. Für zehn Tage im August wurden er und seine Freunde, Annabeth und Grover, dabei von 37 Kindern aus Eppstein und Umgebung begleitet.

Ganz wie in der Buchvorlage wurde auch im Zeltlager die griechische Mythologie in die Gegenwart transportiert. In einer Intrige, geplant von Kriegsgott Ares zusammen mit Aphrodite, der Göttin der Liebe, konnte Zeus der Herrscherblitz gestohlen und der Diebstahl dem unschuldigen Percy in die Schuhe geschoben werden. Der drohende Streit zwischen den Göttern hätte verheerende Auswirkungen auf die Welt der Menschen. Und so war Percy auf



Gruppenfoto vom Eppsteiner Sommer-Zeltlager im Westerwald.

Foto: privat

die Unterstützung der Kinder angewiesen, um den Diebstahl aufzuklären.

Dabei schlüpften die Kinder selbst in die Rolle von Halbgöttern und erlebten zahlreiche Abenteuer. So musste ein Minotaurus bekämpft und Medusas Verwirrungen getrotzt werden. Mit Dionysos wurde gesungen, getanzt und gefeiert, beim Besuch von Poseidon und Hestia ließ es sich in der Abendrunde entspannen. Ares und Aphrodite wurden heimlich belauscht, ein Besuch beim Orakel brachte den nötigen Hinweis und eine Reise in das Reich des Hades dann die Lösung. Am Ende konnte der Herr-

scherblitz gefunden und gerade noch rechtzeitig an Zeus zurückgegeben werden. Mit großem Blitz und Donner verschwand der Göttervater und das Abenteuer war mit gutem Ausgang beendet.

Das Team bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben: „Bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen des in

diesem Jahr kleinen Teams, bei den ehemaligen Betreuern und Betreuerinnen für die intensiv gestalteten Überfälle, den Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros und Landwirt Sven Hasenauer für die Unterstützung im Hintergrund. Und Dank allen Eltern und Kindern, ohne die kein Zeltlager möglich wäre.

Auch ein herzliches Dankeschön an die Jagdgenossenschaft Eppstein und das Kinderkleiderbasar-Team Niederjosbach für die großzügigen Spenden, die sehr bei der Anschaffung neuen Materials geholfen haben“, so Pastoralreferent Enrico Wagner. EZ

Mischung der Generationen zur Jubelkonfirmation

Die Talkirche hatte zur Jubelkonfirmation eingeladen, also alle, die vor mindestens 25 Jahren konfirmiert worden sind oder einen anderen runden Jahrestag der Konfirmation feiern. Besonders berührt war Pfarrerin Heike Schuffenhauer von den beiden Gnadenjubilaren, Ingeborg Hönge und dem Kelheimer Ulrich Meinke, die vor 70 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. „Es war eine schöne bunte Mischung der verschiedenen Generationen“, fasste Schuffenhauer den Jubelgottesdienst zusammen. Der Posaunenchor Hofheim-Eppstein gestaltete die Feier musikalisch mit, Talkirchenorganist Ronny Bereiter trug mit Orgelmusik zum festlichen Rahmen der Feier bei.

Pfarrerin Schuffenhauer griff in ihrer Predigt die Frage auf, was wohl geblieben sei aus der einstigen Konfi-Zeit und ließ gleich zu Beginn der Predigt die Jubilare selbst antworten. Einer unter ihnen, vor 70 Jahren konfirmiert, berichtete sehr bewegend, dass er aus einem Elternhaus stamme, das noch nationalsozialistisch geprägt war und er erst direkt vor seiner



Die Talkirchengemeinde feierte mit Jubelkonfirmanden.

Foto: privat

Konfirmation getauft und anschließend konfirmiert wurde. Das habe ihn bis heute geprägt und sein Leben positiv erfüllt, wofür er sehr dankbar sei.

Zur Konfirmation im April 1954 durch Pfarrer Jakobi in der Talkirche gingen damals 46 Konfirmierte. Von ihnen kamen Ingeborg Hönge, außerdem Ulrich Meinke aus Kelheim, der 1954 in der Hohen Kirche zu Predöhl konfir-

miert wurde. Eiserne Konfirmation (65 Jahre) feierten Karl Ickstadt, Heinz Reinisch und Knut Vollmuth. Zur Diamantenen Konfirmation (60 Jahre) kam Inge Reif, die 1964 in der Christuskirche Oberursel konfirmiert wurde.

Goldene Konfirmation (50 Jahre): Zur Konfirmation durch Pfarrer Jakobi in der Talkirche gingen 1974 insgesamt 29 Jugendliche. Drei kamen am Sonntag zur Goldenen Konfirmation, Matthias Bauer, Ralf Großkopf und Jörg Steimer, außerdem: Erika Ickstadt, die 1974 in Lorschbach konfirmiert wurde.

Silberne Konfirmation (25 Jahre): Vor 25 Jahren konfirmierte Pfarrerin Heike Schuffenhauer 22 junge Menschen. Von ihnen kamen zur Silbernen Konfirmation Kira Biehal, Franziska Höhnle, Erik Lassner und Oliver Stieler. Außerdem war spontan noch mit dabei: Gerd Nehls, der vor 66 Jahren in Wiesbaden konfirmiert wurde.



Bürgermeister Alexander Simon gratuliert Dana Filip zur Eröffnung. Foto: Stadt Eppstein

Neuer Beauty-Salon in Ehlhalten

Die Stadt Eppstein unterstützt die Gewerbetreibenden, wo immer es möglich ist. Zufällig habe es sich ergeben, dass die Stadt nun einen Raum in Ehlhalten neu vermieten konnte: Eingezogen ist Dana Filip aus Niedernhausen mit ihrem Beauty-Salon. Der Raum in der Verwaltungsstelle in der Langstraße war zuvor dem Restaurant zugeordnet. Dort arbeitet Dana Filip ohnehin mit ihrem Mann Marcel zusammen, der die Pizzeria im ehemaligen Spritzenhaus im Untergeschoss betreibt. „Wir freuen uns, dass Frau Filip künftig hier ihre Kundinnen und Kunden empfängt“, so Bürgermeister Alexander Simon. Er brachte zur offiziellen Eröffnung einen Blumenstrauß und die besten Wünsche mit.

Dana Filip kam vor elf Jahren mit ihrem Mann und zwei Kindern nach Deutschland. In ihrer Heimat Rumänien hat sie Jura studiert und arbeitete in Deutschland zunächst in einem Geldinstitut. Außerdem ist sie ausgebildeter Sport-, Fitness- und Ernährungscoach. Qualifikationen hat sie unter anderem an der Akademie in Oberursel erworben. Jetzt hat sie sich außerdem in Schönheitspflege weitergebildet und mit ihrem Beauty Salon auf Make Up spezialisiert. Für Terminvereinbarungen ist sie telefonisch über die Mobilfunknummer 0162 754 0901 zu erreichen.

Kerbesellschaft Ehlhalten „Die Kohlestibbel“ 1995 e.V. lädt ein zur

KERB IN EHLHALTEN 2024

FREITAG 4. OKTOBER 19.30 Uhr Kerbeeinweihung in der Feuerwehr

SAMSTAG 5. OKTOBER 14.00 Uhr Aufstellen des Kerbebaums
20.00 Uhr Kerbetanz in der Halle mit **POCK COFFEE**

SONNTAG 6. OKTOBER 09.00 Uhr Gottesdienst in der St. Michael Kirche
11.00 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle Bremthal
14.00 Uhr Kerbeumzug durchs Ort mit anschließendem Ausklang in der Halle

MONTAG 7. OKTOBER 11.00 Uhr Frühschoppen
16.30 Uhr Kerbeumzug mit der Blaskapelle Ehlhalten, anschließend Gickelschlag
20.00 Uhr Kerbetanz mit **Feldbersch-Power** **ENTRITT FREI!**

Unsere Sponsoren wünschen viel Spaß auf der Kerb in Ehlhalten!

ROLF WOHLFAHRT GmbH & Co. KG

Becht Dachdecker Meister

ERGOTHERAPIE Mareen Ernst Beraten. Behandeln. Begleiten

Forst Garten- und Landschaftsbau

Ernst FENSTERBAU gegr. 1897 Inh.: Gerhard Ernst

Richtiges Verhalten in Feld und Flur

Hinweisschilder sollen im Main-Taunus-Kreis für mehr Verständnis für die Natur, die Landwirtschaft und den Schutz landwirtschaftlicher Flächen werben. Die Schilder informieren über Zusammenhänge, geben Verhaltenstipps und unterstreichen den Wert der heimischen Kulturlandschaft. Die ersten Schilder wurden von Landrat Michael Cyriax bei einem Besuch auf dem Reiterhof St. Georg in Sulzbach und dem Aussiedlerhof Bendl in Eppstein übergeben. Der Landrat informierte sich in landwirtschaftlichen Betrieben über deren Angebote. „Beide Höfe bereichern unser lokales Angebot – sei es für die Freunde des Reitsports oder die Kundinnen und Kunden für landwirtschaftliche Produkte“, fasste Cyriax zusammen.

Landwirtschaft sei eine wichtige Säule der heimischen Ökonomie und trage zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Nicht zu vergessen die Wildtiere, die ihren Lebensraum haben. Die Schilder werben für rücksichtsvollen Umgang und Verständnis dafür, wie die Interessen der Erholungssuchenden, der Landwirtschaft und der Wildtiere in Einklang gebracht werden können. So sei der Impuls, im Spätsommer die verlockenden Früchte auf einer Streuobstwiese zu kosten verständlich, aber nicht in Ordnung: Das Obst ist Eigentum der Landwir-



Landrat Michael Cyriax im Gespräch mit Landwirt Michael Bendl vor dem Aussiedlerhof Bendl in Eppstein Foto: MTK-Pressestelle

Während es selbstverständlich sein sollte, dass Ausflügler Müll wieder mitnehmen, ist es genauso wichtig, auch außerhalb von Ortschaften die Hinterlassenschaften von Hunden einzusammeln und als Müll zu entsorgen. Denn im Hundekot lauern Erreger, die für andere Tiere gefährlich sind und auch in die Nahrungskette des Menschen gelangen können.

Auf zwei weiteren Schildern geht es um Feldwege und ihre Nutzung: Naturliebhaber werden aufgefordert, auf den Wegen zu bleiben und nicht querfeldein zu gehen, gleichzeitig wird an Ausflügler appelliert, landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen Vorrang zu gewähren.

Zu insgesamt sechs Themen stehen Schilder zur Verfügung. Landwirte, die Interesse haben, Schilder entlang ihrer Äcker und Wiesen aufzustellen, wenden sich an den Kreislandwirt.

te, die die Flächen bewirtschaften, und Grundlage ihres Einkommens. Auch Blühstreifen und Blumenwiesen wecken Begehrlichkeiten. Trotzdem sollte man die Blumen nicht pflücken, sondern die Flächen unberührt lassen. Denn sie sind ein wertvoller Beitrag zu Artenschutz und Biodiversität. Selbst wenn sie schon verblüht sind, überwintern in den Stängeln Insekten, Vögel und Hasen finden Schutz vor Wind und Schnee.

Weitere Schilder thematisieren die Hinterlassenschaften von Mensch und Hund in der Natur:



Rosel und Knut Feix vom Traktorclub Diedenbergen. Foto: privat

Sommerfest, Sonnenschein mit dem Traktorclub Diedenbergen

Das jährliche Sommerfest des Vereins Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt ist legendär. Eine ganz besondere Fahrzeugflotte des Traktorclubs Diedenbergen fand in diesem Jahr viel Aufmerksamkeit. Aus Bremthal reisten dafür extra Rosel und Knut Feix mit ihrem roten Schätzchen an, einem IHC McCormick-Traktor von 1958. Das hat nicht nur die Kinder sondern auch viele Väter glücklich gemacht. Der Nachmittag brachte Begegnungen und Austausch. Übrigens ist Rosel Feix seit vielen Jahren aktive Unterstützerin des Frankfurter Vereins. Sie verkauft ihre selbstzubereitete Marmelade gegen Spenden auch in Bremthal und wurde, wie berichtet, dafür voriges Jahr von HR4 als Hessens Heldin ausgezeichnet.

Seit über 30 Jahren wird das Sommerfest des Vereins auf einer großen Festwiese in der Nähe der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gefeiert. Diesmal kamen rund 600 Besucher.



Kinder lernen lebensrettende Hilfe. Foto: privat

Erste Hilfe für Kids

Der Verein Eppsteiner Kinder und Freunde hat jetzt zum zweiten Mal einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder angeboten, wieder mit dem Erste-Hilfe-Team Rescue Fox aus Taunusstein. 21 Mädchen und Jungen waren voller Motivation und Aufmerksamkeit dabei. Neun jüngere Kinder absolvierten ihren Pflasterkurs in Bronze und Silber und waren sichtlich stolz, als sie nach einer kleinen Prüfung ihre Abzeichen bekamen. Für die zwölf älteren Kinder im Grundschulalter schloss sich ein Kurs zum goldenen Abzeichen an. Sie durften sich beim Reanimieren versuchen und machten die Erfahrung, dass das gar nicht so einfach ist. Sie erhielten nach einer kleinen Prüfung ihr Gold-Abzeichen. So waren alle 21 Kinder glücklich, als kleine Ersthelfer ausgezeichnet zu werden. Der Verein kündigt jetzt schon an, dass er im nächsten Jahr erneut diesen Kurs in drei Altersklassen anbietet, auch für die Kinder, die ihr Können auffrischen wollen.

Musikschule: Neuer Klavier-Lehrer

Die Musikschule Eppstein-Rossert hat Verstärkung im Bereich Klavier bekommen.

Winfried Turowski, 1956 geboren, stammt aus einer Musikerfamilie und gab bereits ab dem 16. Lebensjahr Klavierstunden. In den 1970er Jahren arbeitete er als Klavier- und Orgellehrer und lernte dort die Tätigkeit des Klavierstimmers.

Turowski studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main im Studiengang Musikerziehung mit Hauptfach Klavier. 1990 – 2007 führte er die Musikschule Turowski in Hofheim. Mit einem Repertoire von Klassik, Jazz und Popmusik wurde eine große Zahl zufriedener Schüler und Schülerinnen angesprochen.

Dank seines absoluten Gehörs kann er heute ebenso qualitativ hochwertigen Onlineunterricht für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen anbieten. Die Musikschule freut sich, Winfried im Team zu begrüßen.



Winfried Turowski

Foto: privat



Helfer des Heimat- und Geschichtsvereins möbeln die Sitzgruppe „Alte Eiche“ auf.

Foto: privat

Aus alt fast neu gemacht

Animiert durch die schönen Spätsommertage in der vergangenen Woche rückten Mitglieder des Vorstands vom Bremthaler Heimatverein bewaffnet mit Drahtbürsten, Pinsel und Holzschutzfarbe der Sitzgruppe an der ehemaligen „Alten Eiche“ in der unteren Waldallee zu Leibe. Der Tisch und die zwei Bänke wurden von den Altersspuren gereinigt und neu gestrichen. Auch wenn man die morschen Stellen im altersgeschwächten Holz nicht ausbessern konnte, so lädt die Sitzgruppe nun zumindest optisch wieder zum Verweilen ein.

Am Sonntag ins Heimatmuseum

Das Bremthaler Heimatmuseum am Dorfplatz ist am Sonntag, 29. September, von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Terminplaner unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



TC 71: Nachwuchstalente entwickeln sich – Medensaison abgeschlossen

Die Nachwuchsarbeit ist eine der wichtigsten Säulen jeden Vereins. Auch im TC 71 Bremthal nimmt daher die Förderung der Jugend einen sehr hohen Stellenwert an. Umso mehr freuen sich Jugendwartin Karin Wiedel und Headcoach Thomas Keller von der Tennisschule TKT über einige vielversprechende Entwicklungen der Tennisjugend des TC 71 Bremthal – allen voran der Jüngsten unter den Spielerinnen und Spielern im Medenwettbewerb. Die U8 des Tennisclubs aus Bremthal sicherte sich souverän die Meisterschaft in ihrer Gruppe und kann in der kommenden Saison gestärkt und selbstbewusst in die Wettbewerbe der „Großen“ eingreifen. Die etwas ältere U10 gemischt – als Spielgemeinschaft mit dem TC Eppstein und dem Ehlhaltener TC unterwegs – erreichte unter ihrer Bremthaler Spielführerin Ida Kaufmann einen guten dritten Platz von insgesamt acht Teams. Mit ihren soliden Leistungen erspielte sich auch die U18 männlich mit drei Siegen und zwei Unentschieden einen hervorragenden dritten Platz in ihrer Gruppe. Die U15 gemischt, unter Spielführerin Emma Piesker aus Bremthal, kämpfte mit einer durchwachsenen Runde. Das Team konnte aber an zwei Spieltagen an der Freude über das Siegen schnuppern und erreichte letztlich mit Platz 5 eine Position im Tabellenmittelfeld der Gruppe. Die Mannschaft trat, wie auch die U18 männlich, als Spielgemeinschaft mit dem TC Niedernhausen an. Noch Luft nach oben hat nach dieser Saison noch die U12 gemischt Spielgemeinschaft aus TC 71 Bremthal/TC Eppstein Ehlhaltener TC unter Spielführerin Emmy Wiedel. Mit nur einem Sieg reichte es schlussendlich für den



Die Jugend im TC 71 Bremthal hat sichtlich Freude an ihrer Sportart – nicht nur bei den Saisonwettkämpfen im Medenbereich, sondern auch bei den Jugendclubmeisterschaften. Foto: privat

vorletzten Tabellenplatz. Jugendwartin Karin Wiedel freut sich insgesamt über die Weiterentwicklung der Nachwuchstennisspielerinnen und -spieler. Auch die harmonische Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen in punkto Medenspielgemeinschaften und das gute Miteinander in den gemischten Tennisteams wertet sie als Erfolg.

„Zum Abschluss der Wettkampfsaison möchte ich mich nicht nur bei den aktiven Spielerinnen und Spielern, sondern auch bei allen im Hintergrund bedanken – den Trainerteams, den unterstützenden Eltern, den Zuschauern am Spielfeldrand und den Nachbarvereinen, die diese Art der Zusammenarbeit im Jugendbereich möglich machen. Damit sind wir für die Zukunft gut aufgestellt“, resümiert Bremthals Jugendwartin die Saison 2024.

Welche Fortschritte die Jugendlichen des Vereins über die Saison gemacht haben und mit welcher Begeisterung sie ihrer Sportart nachgehen, konnten die Mitglieder des TC 71 Bremthal am vergangenen Wochenende bei den Jugendclubmeisterschaften live erleben. Das Turnier wurde in die Doppel-Clubmeisterschaften der Erwachsenen eingebettet, was der Jugend deutlich mehr Aufmerksamkeit als sonst üblich bescherte. Ein Format, das bei Aktiven und Zuschauenden sehr gut ankam. Zum Teil standen Junioren und Senioren einiger Tennisfamilien gleichzeitig auf den Plätzen. Beim Abschlussturnier der Ballschulkinder hatten 14 Minis sichtlich Spaß, ihre Fähigkeiten beim Werfen, Fangen und Bälle schlagen zu präsentieren.

Alle erhielten als Belohnung eine Mitmachmedaille. Die Jugendclubmeister wurden dann in fünf Alters-

klassen ermittelt. Über zwei Tage spielten die Teilnehmenden in ihren Altersgruppen jeweils jeder gegen jeden in Spielen auf Zeit. Die U7 machte zusätzlich einen Vielseitigkeitswettbewerb.

Die Clubmeisterinnen und Clubmeister lauten wie folgt: U7 gemischt Nathan Exner, U8 männlich Moritz Brackmann (mit deutlichem Vorsprung), U10 gemischt Ida Kaufmann (drittes Jahr in Folge), U12 weiblich Jule Piesker (die Jüngste der Gruppe), U15 gemischt Moritz Zeller (hatte ordentlich Konkurrenz).

Das tolle Miteinander zeigte sich nicht nur in fairen Spielen, sondern auch beim Zählen und Organisieren der Partien – hier unterstützten die Älteren die Jüngeren. Bei der Siegerehrung gab es Pokale für die Gewinnerinnen und Gewinner und Preise für alle Teilnehmenden.

Strick-Café im Familienzentrum

Das erste Eppsteiner Strickfrühstück im vorigen Jahr hat für rege Teilnahme und zahlreiche Wünsche auf Wiederholung geführt. Mit dem Strick-Café am Samstag, 26. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 möchten Christiane Adolphs und Grit Jäckel Handarbeitsbegeisterte von den verschiedenen Treffen in den Stadtteilen sowie alle anderen Strick- und Häkelfans bei einem Kaffeepausen zusammenbringen. Die Begeisterung für Wolle, Stricken und Häkeln lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Regel schnell zueinander finden. An Gesprächsthemen dürfte es ihnen auch im Strick-Café nicht fehlen. Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro geht als Spende ans Familienzentrum.

Neuer Karate-Schwarzgurt aus Eppstein

Am 14. September fuhren einige Mitglieder des Karate Dojo Niedernhausen nach Hennef, um dort bei Shihan Hideo Ochi und Sensei Thomas Schulze zu trainieren. Der Lehrgang war ein voller Erfolg. Kinder, Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene trainierten zusammen. Über 200 Karatekas bewegten sich synchron wie eine Einheit.

Im Anschluss an den Lehrgang haben 55 Karatekas ihre Prüfungen zum 1. und 2. Dan abgelegt. Unter ihnen Justus Hori aus Eppstein. Der 22-jährige trainiert seit 2010 Karate, zunächst beim TuS Königshofen an und seit 2016 unter Erich Landgraf im Karate Dojo Nie-

dernhausen. Seit über einem Jahr gibt Justus selbst einen Anfänger-Kurs für Erwachsene.



Justus Hori in der Endpose der Kara Jion. Foto: privat

Während der Prüfung zeigte er sein Können in allen drei Säulen des Karate. Im Kihon werden Kombinationen aus verschiedenen Arm- und Beintechniken sowie verschiedenen Schrittstellungen gezeigt. Im Kumite werden diese Techniken in einem Kampf mit dem Partner angewendet. Zum Abschluss führte Justus Hori verschiedene Katas vor und nahm schließlich unter lautem Applaus des Karate Dojo Niedernhausen das Dan-Diplom entgegen. Von jetzt an darf er den schwarzen Gürtel im Karate tragen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € 12,-	Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € 7,20 inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung	Eppsteiner Zeitung Burgstr. 42 · im Alten Rathaus Eppstein · Tel. 06198 8529 www.eppsteiner-zeitung.de
Super 8 je Min. ab € 1,55	jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand	

Verschiedenes

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Niederjosbach

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein lädt zu seiner Mitgliederversammlung am Freitag, 1. November, um 19.30 Uhr im „Kastanienhof“ in Niederjosbach (Kaminzimmer) ein und der Vorstand um die Vorsitzende Ulrike Jungels-Litzius hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit; 2. Gedenken an die Verstorbenen; 3. Verlesen des Protokolls 2023; 4. Wahl und Übernahme einer/s Versammlungsleiterin/s; 5. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden; 6. Rechenschaftsbericht des Kassierers; 7. Bericht der Revisoren/innen und Kassenprüfer/innen; 8. Entlastung des Kassierers / Kassenverwalters; 9. Entlastung des Vorstandes; 10. Bildung eines Wahlvorstandes; 11. Wahl von Beisitzern/innen; 12. Wahl von Revisoren/innen / Kassenprüfer/innen; 13. Übernahme der Versammlungsleitung durch die Vorsitzende; 14. Anträge zur Mitgliederversammlung gemäß § 10 Abs 1. der Satzung; 15. Termine 2025; 16. Ehrungen; 17. Verschiedenes.

TuS triumphiert mit 6:0 über SG Nassau Diedenbergen II

Am vergangenen Sonntag erlebten zahlreiche Zuschauer auf dem heimischen Lochberg ein tolles Fußballfest bei herrlichem Wetter. Die Mannschaft des TuS dominierte das Spiel gegen SG Nassau Diedenbergen II und sicherte sich mit einem deutlichen 6:0-Sieg die nächsten drei Punkte in der Kreisliga B Main-Taunus.

Den Torreigen eröffnete Sameer Khana bereits in der vierten Minute. Er schoss Niederjosbach mit seinem sechsten Saisontreffer in Führung. Khana legte in der 21. Minute nach und baute den Vorsprung auf 2:0 aus. Weitere Tore folgten durch Marlon Hild (34. Minute) und Amo (70.), bevor Omer Incili in der Schlussphase das Ergebnis mit zwei Treffern auf 6:0 schraubte (82. und 90.). Ein schöner Aspekt und ein Erfolg für die Defensive um Kapitän Maxi Bicer und Schlussmann Joe Seiffen, dass auch die „Null“ gehalten werden konnte. Die Gäste mussten ab der 72. Minute nach einer Roten Karte für Torwart Niclas Ax in Unterzahl spielen, was dem TuS in die Karten spielte. Dank einer souveränen Leistung sicherte sich das Heimteam den verdienten Sieg.

Das nächste Spiel findet am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr gegen die TuS Hornau III auswärts in Hornau statt.

Jugendfußball: Siege und Niederlagen

Die jüngsten Fußballer der Jugendspielgemeinschaft Bremthal/Niederjosbach nahmen am vergangenen Wochenende an einem **F-Jugend-Spielefest** teil. Gegen die Mannschaften aus Weilbach und Hochheim schafften die Eppsteiner ein ausgeglichenes Sieg-Niederlagen-Verhältnis. Drei Spiele wurden gewonnen und bei drei Spielen unterlag das Team.

Die **D2-Jugend** musste gegen ein starkes Team der JSG Neuenhain/Altenhain antreten. Dabei wurde deutlich, dass der jüngere Jahrgang der Eppsteiner D-Jugend Schwierigkeiten hat, sich gegen ältere und körperlich stärkere Gegner durchzusetzen. Das Spiel wurde mit 0:6 verloren.

Auch der Spielstart der **D1-Jugend** gegen das Team aus Bad Soden wurde verschlafen. Das Eppsteiner Team ging bereits nach sieben Minuten mit 0:1 in Rückstand. Danach fand die D1 jedoch ihre Spielstärke wieder und entschied das Spiel mit 6:2 für sich.

Auch das Team der **C-Jugend** überzeugte gegen Hattersheim vollends. Trotz einiger strittiger Schiedsrichterentscheidungen und einer frühen Roten Karte gegen die Eppsteiner setzte sich die Mannschaft mit 9:1 Toren durch.

Das Spiel der **B-Jugend** gegen die Spielvereinigung Hochheim ging mit 2:3 verloren.

SG Bremthal Badminton: U19 souverän Tabellenführer

Die verschiedenen Schüler-, Jugend- und Senioren-Mannschaften der Badmintonabteilung SG Bremthal/Fischbach kamen diesmal über die ganze Woche verteilt zum Einsatz.

Die **dritte Mannschaft** musste gleich zweimal antreten: am Dienstag bei der Usinger TSG, wo sie chancenlos war und mit 1:7 verlor. Den einzigen Punkt des Tages machte Pauline Happe im Einzel, das sie in zwei Sätzen gewann. Die dritte Mannschaft bildete auch den Abschluss des Spieltages am Sonntag beim Heimspiel gegen den DASV Frankfurt und hatte somit die Chance, sich wieder in der oberen Tabellenhälfte der Bezirksliga B festzusetzen, doch aus dem Plan wurde nichts. Trotz einer 2:1-Führung nach den drei Doppeln, konnte sie den Rückenwind nicht in weitere Siege ummünzen und verlor die folgenden Duelle teilweise glatt in zwei Sätzen, oder knapp nach spannenden 3-Satz-Matches. Die dritte Mannschaft steht auf Tabellenplatz 6 und muss im nächsten Spiel zum Tabellenführer nach Kronberg.

Die **zweite U15** trat am Freitagabend gegen den 1. Frankfurter BC in der heimischen Halle in Fischbach an. Dabei gelang Luvis Brust der spektakuläre Ehrenpunkt für die SGB. Er setzte sich in seinem Einzel auch dank der Unterstützung seiner Mannschaftskameraden im letzten Spiel der Begegnung in drei dramatischen Sätzen (jeweils 21:19 im zweiten und dritten Satz) gegen den Frankfurter durch. Am Ende hieß es jedoch eindeutig 1:5 aus Sicht der Bremthaler Schüler.

Am Samstag ging es sowohl für die U11 wie auch für die zweite U13 zur TSG Offenbach-Bieber. Die **U11** gewann nur ein Spiel und unterlag mit 1:5. Der Ehrenpunkt für die jüngsten Bremthaler gelang Benjamin Mayer, der seinen Gegner in einem spannenden und engen Match mit 22:20 und 21:18 bezwang.

Die **zweite U13** holte mit ihrem Unentschieden immerhin einen Punkt in Offenbach. Die entscheidenden Spiele gewannen Johanna Tischler im Einzel sowie Valentina Thiele im Doppel mit Johanna. Beide Spiele gingen über drei Sätze und standen oft auf dem Messers



Die U13 Mannschaft jubelt nach ihrem 4:2-Sieg gegen Schwanheim. Foto: privat

Schneide. Stark spielte auch Adrian Ebert, der sein Einzel souverän in zwei Sätzen gewann.

Die **erste U13** nutzte ihren Heimvorteil gegen den TuS Schwanheim und ging mit einem 4:2 als Sieger aus der Halle. Matchwinner waren hier Johannes Kapp und Hanyul Lee, die sowohl ihre Einzel wie auch ihr gemeinsames Doppel gewannen. Den vierten entscheidenden Punkt zum Gesamtsieg steuerte Ariella Kim bei, die sich im Einzel in zwei knappen Sätzen durchsetzte. Die erste U13 kann sich somit in der oberen Tabellenhälfte der U13 Mini-Bezirksliga A festsetzen.

Die **zweite Mannschaft** hatte es am Doppelspieltag am Samstagnachmittag mit einer schwierigen Aufgabe beim Tabellenführer der Bezirksliga A1 BV Frankfurt zu tun. Das Team rund um Shamoan Arshad gestaltete das Duell lange offen. Sowohl das Damendoppel Pauline Happe/Jasmin Jonas, Pauline im Einzel als auch das Mixed Jasmin/Shamoan holten wichtige Siege zum zwischenzeitlichen 3:3. In den abschließenden Herreneinzeln jedoch war die SGB chancenlos und musste sich am Ende mit 3:5 geschlagen geben. Nach zwei Niederlagen in den ersten beiden Saisonspielen fand sich die SGB nun am Ende der Tabelle wieder und trat am Sonntagvormittag gegen den ABC Frankfurt an zu einer nicht minder schwierigen

Aufgabe. Der Druck war groß, das Team ließ sich aber nichts anmerken und ging konzentriert in das Spiel. Nach dem ersten Herrendoppel von Shamoan Arshad/Ashfaq Rasool sowie dem Damendoppel von Paulina Gojny/Jasmin Jonas stand es bereits 2:0. Das zwischenzeitliche 2:1 steckte das Team ebenfalls gut weg und zog mit dem ersten Herreneinzel von Ashfaq und dem Dameneinzel von Paulina auf 4:1 davon, bevor dann das Mixed von Patrick und Jasmin Jonas mit einem 2-Satzsieg den Gesamtsieg perfekt machte. Am Ende stand es 5:3 und „die Zweite“ kann sich somit erstmal vom Tabellenende absetzen.

Die **erste Mannschaft** (Bezirksoberrliga Fr1) musste beim Tabellennachbarn TURA Niederhöchstadt auswärts ran und hatte die Chance auf Wiedergutmachung nach der Niederlage gegen Friedrichsdorf im Auftaktspiel. Trotz des Sieges im zweiten Herrendoppel (Florian Hess/ Boris Zinke) lag die Mannschaft schnell mit 1:4 hinten. Die Mannschaft um Volker Schulze bäumte sich nochmal auf und entschied das Mixed von Verena Sievers/Richard Gudd für sich, bevor das entscheidende zweite Herreneinzel verloren ging und damit die zweite Niederlage im zweiten Spiel feststand. Der Sieg von Florian im dritten Herreneinzel war nur noch Ergebniskosmetik, Endstand 3:5.

Einen souveränen Erfolg lieferte die **U19** (Bezirksliga B) mit einem 8:0 gegen den TV Hofheim. Im Doppel traten Felix Stiegler und Robert Nothof an, sowie Emma Feige mit Avani Patkar, und im zweiten Jungendoppel Orazio Vaturro mit Arne Röwer. Schnell stand es 3:0 und die SGB war auf der Gewinnerstraße. Auch die Einzel von Orazio und Maja Braun gingen deutlich an die Bremthaler, womit ihnen der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen war. Die letzten drei Spiele wurden dann ebenfalls locker „nach Hause“ gebracht, so dass am Ende ein Sieg mit weißer Weste ohne einen Satzverlust stand.

In ihrer Bezirksliga B grüßt die U19 somit von der Tabellenspitze und tritt am 6. Oktober im Spitzenspiel gegen den ebenfalls bisher ungeschlagenen TuS Steinbach an.

Herbstsportfest in Sulzbach mit neuen Bestleistungen

Am Sonntag, 15. September, fand das kreisinterne Herbstsportfest in Sulzbach bei guten Bedingungen und Sonnenbrandgefahr statt.

Ben Miller-Bergfriede startete bei der männlichen Jugend U18 bei den 100 Metern Sprint mit 11,69 Sekunden, die 200 Meter in 23,90 Sekunden und beim Weitsprung mit 5,32 Metern. In allen drei Disziplinen gewann er den ersten Platz.

Juna Torky lief bei der weiblichen Jugend U18 die 100 Meter in 13,28 Sekunden, die 200 Meter in 27,18 Sekunden, und im Weitsprung schaffte sie eine Weite von 4,75 Metern. Juna siegte in allen Disziplinen.

Jannik Hickmann absolvierte die 100 Meter bei der M15 in 12,90 Sekunden, sprang 4,89 Meter weit und 1,49 Meter hoch. In allen Disziplinen stellte er neue persönliche Bestleistungen auf und landete auf dem Siegerpodest.

Den 75 Meter Sprint absolvierte Lisa Bach bei der W12 in 11,86 Sekunden und sie sprang 3,64 Meter weit. Ihre Schwester Anne Bach sprang in der W10 3,70 Meter weit und gewann den ersten Platz. Bei ihrer 800-Meter-Premiere lieferte Anne sich einen engen Wettkampf mit ihrer Freundin Elise und landete mit 3:10,04 Minuten auf dem zweiten Platz.

Elise Vollmer startete bei der W10 im Schlagballwurf und gewann diesen mit großem Abstand und 32,50 Sekunden. Im Weitsprung sprang sie 3,35 Meter, lief die 800 Meter in 3:10,75 Minuten und gewann den dritten Platz.

Das kreisinterne Herbstsportfest war ein großer Erfolg, bei dem viele neue persönliche Bestleistungen aufgestellt werden konnten.

Erfolgreich beim Jedermann-Zehnkampf

Als letzten Wettkampf für diese Saison stand für die Eppsteiner Leichtathleten Markus Manhold und Nicole Pasker ein Zehnkampf an. An zwei Tagen absolvierten beide als Paarwertung die zehn verschiedenen Disziplinen. In Bad Nauheim stellten sich rund 130 Wettkämpfer entweder als Einzelstarter oder als Paarstarter dem Abenteuer Zehnkampf.

Nach intensiver Vorbereitungszeit war es dann so weit. Samstag früh startete Markus mit den 100 Metern und dem Weitsprung in den Wettkampf. Bei nicht optimalen Sprintbedingungen erzielte er gute 12,74 Sekunden. Den Weitsprung beendete er mit guten 5,30 Metern. Diese Disziplinen wollte ursprünglich Nicole absolvieren, musste jedoch aufgrund von Knieproblemen darauf verzichten. Im Kugelstoßen war nun Nicole an der Reihe und erzielte mit 8,21 Metern eine neue Saisonbestleistung, mit der sie sehr zufrieden war. Den Hochsprung beendete Markus mit guten 1,55 Metern, gleichbedeutend einer Saisonbestleistung. Zum Abschluss lief er die Stadionrunde in einer neuen Bestzeit mit starken 58,61 Sekunden. Somit war der erste Tag optimal verlaufen. Am zweiten Tag folgten die „exotischeren“ Disziplinen, die nicht so häufig absolviert werden.

Sonntags um 9 Uhr bei kühlen 10 Grad lief Markus seinen ersten Hürdensprint überhaupt. Die 100-Meter-Hürden lief er in guten 16,29 Sekunden. Danach folgte Nicole mit dem Speerwurf. Nach einem ersten ungültigen Wurf erzielte sie ihre Tagesbestweite von 19,26 Metern. Im darauffolgenden Stabhochsprung zeigte sich die Bandbreite des Jedermann-Zehnkampfs: von der Einstieghöhe von 1,10 Metern bis zur Tagesbesthöhe von 4,40 Metern



Markus Manhold beim Hochsprung.

Foto: privat

wurden Höhen übersprungen. In dem zähen Wettkampf, der über rund drei Stunden ging, übersprang Markus starke 2,40 Meter. Im anschließenden Diskuswurf erzielte Nicole 17,67 Meter, mit denen sie nicht zufrieden war. Im Mehrkampf gibt es jedoch nur drei Versuche, die genutzt werden wollen. Die letzte Disziplin des Tages, den 1500-Meter-Lauf, beendete Markus mit einer tollen Bestzeit von 5:07,97 Minuten. Insgesamt erzielten sie in der Zehnkampfwertung 4.628 Punkte und Platz 4 in der Paarwertung in Riege 3. Durch die zwei Tage führte Jens Schulze mit viel Fachwissen und Witz am Mikrofon, selbst ehemaliger Zehnkämpfer mit Bestleistung über 8.000 Punkten.

Mehrkampf-Meisterschaft in Neuenhain

Am vergangenen Sonntag fanden die Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften in Bad Soden-Neuenhain bei sehr sonnigen und warmen Temperaturen statt.

Ben Miller-Bergfriede startete in der männlichen Jugend U18 im Dreikampf. Die 100 Meter lief Ben in 11,56 Sekunden und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Beim Weitsprung sprang er 5,65 Meter weit, seine Kugel stieß er 9,64m weit und gewann mit 1.716 Punkten den Kreismeistertitel. Juna Torky sprintete die 100 Meter beim Dreikampf der weiblichen Jugend U18 in 13,18 Sekunden und sprang 4,96 Meter weit. Im Kugelstoßen erzielte sie 8,17 Meter und gewann mit neuer persönlicher Bestleistung mit 1.696 Punkten den ersten Platz. Jannik Hickmann stieß in der M15 im Vierkampf seine Kugel 10,28 Meter weit und sprang beim Hochsprung 1,50 Meter und erzielte in beiden Disziplinen eine persönliche Bestleistung. Beim Weitsprung sprang er genau wie eine Woche zuvor 4,86 Meter und absolvierte den 100 Meter Sprint in 13,16 Sekunden. Den Wettkampf beendete Jannik mit guten 1.925 Punkten, ebenfalls einer neuen persönlichen Bestleistung auf Platz 2. Ines Frank begann bei der W15 im Vierkampf mit dem Hochsprung von 1,37 Metern und persön-



Die Eppsteiner Leichtathleten Ben Miller-Bergfriede, Jannik Hickmann, Juna Torky und Ines Frank.

Foto: privat

licher Bestleistung. Die 100 Meter absolvierte sie in 14,76 Sekunden und im Weitsprung landete sie bei 4,40 Metern. Zum Schluss stellte sie im Kugelstoßen mit 7,70 Metern eine neue persönliche Bestleistung auf und sicherte sich mit ihrem besten Vierkampf und 1.705 Punkten den Kreismeistertitel.

Zum Saisonabschluss war der Mehrkampf für die Junioren ein großer Erfolg, bei dem viele neue persönliche Bestleistungen aufgestellt wurden.

Rasenkraftsport: Hessische Seniorenmeisterschaften

Bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften der Rasenkraftsportler in Bebra war in diesem Jahr nur eine kleine Gruppe von der TSG Eppstein am Start, aber nicht minder erfolgreich.

Ralph-Jürgen Steyer gewann in der Altersklasse der Senioren 4 das Steinstoßen mit guten 9,64 Metern. Im Gewichtwurf erreichte er mit 17,15 Metern den zweiten Platz und

den Hammer warf er gute 34,75 Meter weit. Im Dreikampf wurde es ein enges Duell, mit 2031 Punkten verfehlte Steyer nur knapp den Titel, dennoch eine gute Gesamtleistung.

Bei den jüngeren Senioren 1 ging Karsten Steinfurth nur im Hammer- und Gewichtwurf an den Start. Dort erzielte er gute 27,35 Meter sowie starke 12,89 Meter mit dem Gewicht. In dieser Disziplin wurde er Hessischer Meister.

Sport · Sport · Sport

Siebenkampf in Schutterwald

Am Wochenende Mitte September fand das 30. Mehrkampfmeeting in Schutterwald bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen statt. Am Samstag ging Paula Vitze bei der weiblichen Jugend U18 im Siebenkampf an den Start. Die erste Disziplin über 100 Meter Hürden absolvierte sie in 16,74 Sekunden. Im Hochsprung sprang Paula 1,44 Meter hoch und im Kugelstoßen stellte sie eine neue persönliche Bestleistung mit 10,47 Metern auf. Als letztes absolvierte sie die 200 Meter in 29,03 Sekunden.

Ines Frank startete in der W15 ebenfalls im Siebenkampf. Die 80 Meter Hürden absolvierte sie als erste Disziplin in 15,73 Sekunden. Anschließend sprang sie beim Weitsprung 4,30 Meter weit und stellte im Kugelstoßen eine neue persönliche Bestleistung mit 7,34 Metern auf. Zum Schluss lief sie die 100 Meter in 15,07 Sekunden.

Am Sonntag erreichte Paula im Weitsprung eine Weite von 4,20 Metern. Ihren Speer warf sie im Anschluss 30,93 Meter weit und war in dieser Disziplin mit Abstand die Beste. Die 800 Meter absolvierte Paula in 2:45,58 Minuten und konnte sich am Ende über einen zweiten Platz und 3.667 Punkte freuen.

Ines startete mit dem Hochsprung und erreichte mit 1,32 Metern eine neue Bestleistung. Beim Speerwerfen mit 17,73 Metern und über 800 Meter in 2:54,40 Minuten gelang ihre jeweils eine persönliche Bestleistung. Ines konnte mit ihrem ersten Siebenkampf auf Platz 4 und 2.788 Punkten sehr zufrieden sein.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

Wanderung am 3. Oktober

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen zu einer Wanderung am Donnerstag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Lebensmittelmarkt in der Staufstraße in Alt-Eppstein. In Fahrgemeinschaft geht es zum Parkplatz am Ruppertshainer Sportplatz. Von dort startet die Wanderung – zunächst bergab durch das Naturschutzgebiet Krebsbachtal in Richtung Fischbach und dann am Rettershof vorbei den „Liebespfad“ entlang. Gelegenheit zum Mittagessen ist schließlich im Gasthaus „Merlin“ am Zaubenberg. Danach geht es zum Parkplatz am Sportplatz und dann mit dem Auto zurück zum Treffpunkt. Die Strecke beträgt etwa zehn Kilometer bei einem Höhenunterschied von rund 160 Meter.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Helmut Czepl, der die Wanderung führt, am besten per E-Mail czeplh@web.de oder per Telefon unter 81 43 an.

Christian Heinz

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

BTTV I feiert ersten Saisonsieg, vierte jetzt auf Platz 1

Nach dem Unentschieden gegen Wallau im ersten Saisonspiel der ersten Kreisklasse konnte die **erste Mannschaft** des Bremthaler Tischtennisverein nun einen Sieg feiern.

Gegen TTV Eschborn/Niederhöchststadt VIII startete das Team um Mannschaftsführer Thomas Alisch mit einem Sieg und einer Niederlage in den Doppeln. Robert Wylenzek konnte an der Seite von Nihad Malikic einen deutlichen 3:0 Sieg feiern. Alisch musste hingegen mit Partner Klaus Kropp eine 1:3-Niederlage hinnehmen. Anschließend feierten Malikic, Wylenzek und Alisch klare 3:0 Siege, Kropp musste sich hingegen mit einer 0:3-Niederlage zum 4:2 Zwischenstand abfinden. Im zweiten Durchgang gewannen Wylenzek und Malikic auch ihr zweites Einzel. Damit hatte das Team beim Zwischenstand von 6:2 den Sieg bereits sicher. Zwar verlor der unglücklich spielende Kropp auch sein zweites Einzel mit 2:3, doch Alisch setzte mit einem klaren 3:0-Sieg den Deckel zum 7:3-Gesamtsieg drauf.

Die **zweite Mannschaft** musste in der Parallelgruppe der ersten Kreisklasse gegen SG Hattersheim II eine knappe 4:6-Niederlage hinnehmen und steht mit drei Niederlagen auf einem Abstiegsplatz.

Die **vierte Mannschaft** thront nach dem dritten Erfolg in Serie hingegen auf dem ersten Tabellenplatz. Gegen TSG Sulzbach VIII gab es einen deutlichen 9:1-Sieg.

Alle anderen Mannschaften hatten spielfrei.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Dritte holt ersten Punkt

Die **zweite Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte zum Heimspiel den Aufsteiger BSC Flörsheim zu Gast. Die Eingangsdoppel gewannen die Gastgeber und ließen im weiteren Spielverlauf nichts anbrennen. So wurde am Ende ein deutlicher 8:2-Sieg eingefahren. Es spielten: S. Rudolph/Georg (1), Körner/Best (1), Rudolph (2), Körner, Georg (2), Best (2).

Die **dritte Mannschaft** empfing die TSG Sulzbach V. In diesem Spiel ging es ständig hin und her und am Ende wurden sich beim 5:5 die Punkte geteilt. Es spielten: Bangert/J. Rudolph (1), Neuendorff-Bangert/Weber (1), Bangert (2), Rudolph, Neuendorff-Bangert, Weber (2).

Die **vierte** spielte auswärts beim TV Wallau VI. In einem spannenden Spiel, in dem zu Beginn beide Doppel verloren gingen, kämpfte sich Ehlhalten wieder bis auf 4:4 heran. Allerdings folgte nichts Zählbares mehr und die Mannschaft verlor knapp mit 4:6. Es spielten: Weil/Bauersachs, Kilb/Anschütz, Weil (2), Kilb (1), Bauersachs (1), Anschütz.

Die **fünfte Mannschaft** trat bei der TSG Eddersheim VII an. Lediglich Ursula Anschütz gewann ihre Einzel, so dass am Ende eine 2:8-Niederlage zu Buche stand.

Es spielten: Anschütz/Brunns-Bahrenberg, Wolf/Mollenhauer, Anschütz (2), Wolf, Brunne-Bahrenberg, Mollenhauer (2).

Im Pokal konnte die **erste Mannschaft** kampflos in die nächste Runde einziehen.

HSG EppLa Handball-Jugend: Siege und Niederlagen

Die **weibliche C-Jugend** der HSG EppLa verpasst knapp einen Punktgewinn im ersten Auswärtsspiel. Wie bereits vor über drei Monaten beim damaligen Regionalliga-Qualifizierungs-Turnier, unterlag die weibliche C-Jugend der HSG EppLa am vergangenen Samstag wieder den starken Gegnerinnen in der Geschwister-Scholl Halle in Bensheim. Damals unterlagen die EppLa-Mädels nur knapp (23:21) den sonst so souveränen Gastgeberinnen. Ein ausgeglichenes Kräfteverhältnis war nach der ersten Saisonniederlage im Heimspiel-Derby gegen die TuS Krieffel (24:28) nicht zu erwarten.

Regionalliga-Duell auf Augenhöhe

Mit nun 50 Minuten Spielzeit würde sich zeigen, ob die Kräfte so lange ausreichen würden, um mit dem Nachwuchs des Bundesligisten mithalten.

Gleich zu Beginn der Partie erkämpften die Mädchen sich bis zur 9. Minute ein 3:3. Nach einigen technischen Fehlern seitens EppLa erhöhte Bensheim auf 5:3 und auch eine erste Auszeit reichte nicht, um die gelegentliche Unkonzentriertheit bis zur Halbzeit komplett zu überwinden. Mit dem Stand von 13:9 für Bensheim gingen die Teams in die Kabine.

Die Halbzeitsprache zeigte offensichtlich Wirkung. Schnelle Ballverteilung von Rochelle auf der Mitte, drei Abwehr-Durchbrüche von Lilli und ein Tor von Eleni am Kreis sorgten in den folgenden Minuten für den Beginn einer Aufholjagd. Nach einem Doppelpack von Malin und einem Siebenmeter von Lilli erkämpfte sich der EppLa-Nachwuchs bis zur 41. Minute sogar eine 18:19-Führung.

Nach kurzer Euphorie holte jedoch der klassische Kräfteschwund die Mädchen wieder ein und brachte Bensheim in den letzten Minuten mit zwei Toren in Folge wieder mit 20:19 in Führung. Bis zum Ende der 46. Minute erzielten beide Teams noch jeweils ein Tor, blieben jedoch in den letzten vier Minuten, auch we-

gen starker Torwartleistung auf beiden Seiten, erfolglos.

Mit 21:20 endete das Spiel denkbar knapp zu Gunsten von Bensheim und ließ die enttäuschten EppLa-Mädels die Heimreise antreten. Trost kam von den Trainern: Mit der ansteigenden Formkurve dürfte es nicht mehr lange dauern, bis die EppLa-Mädels die ersten Punkte auf ihrem Konto verbuchen können.

Am Wochenende geht es in Langenhain

Sport · Sport · Sport

(Samstag, 15:30) gegen die SG Hainhausen wieder um den ersten Sieg. Die Spielerinnen hoffen auf lautstarke Unterstützung.

Es spielten: Leah (TW), Ida (TW), Lilli (6), Eleni (5), Malin (4), Sarah (4), Rochelle (1), Charlotte R.G., Charlotte M., Ilvy, Nina und Valentina

Sieg im Auftaktspiel gegen Idstein

Am Sonntag spielte die **weibliche E2** mit breiter Bank im Heimspiel gegen die Mädchen des TV Idstein. Im zweimal 3 gegen 3 der ersten Halbzeit spielten sie von Anfang an schnell. Auch in der Abwehr eroberten sie viele Bälle und brachten diese zügig wieder in die Angriffshälfte. Zur Halbzeit führten die Mädchen der HSG mit 25:6 Punkte (5:3 Tore).

Auch im 6 gegen 6 zeigten die Mädels, dass sie schon gut miteinander spielen. Nach der Balleroberung brachten sie den Ball schnell wieder nach vorn und zeigten schöne Spielsätze hin zu Kombinationen, auch wenn noch nicht jeder Angriff mit einem Torwurf endete. Am Ende gewann die weibliche E2 ihr Auftaktspiel gegen die erste Garde der Idsteiner mit 91:44 Punkte (13:11 Tore).

Es spielten und trafen: Mireia im Tor; Amélie, Anna, Anne (4), Emily (1), Friederike (1), Johanna (4, Tor), Lola, Lynn (1), Mayla, Mia (1), Pina (1), Sophia, Tilda und Valerie

Erneutes Vier-Punkte-Wochenende

Nach dem gelungenen Auftakt der männlichen E-Jugend in die neue Saison trat der TUS Holzheim, der ebenfalls mit einem Sieg gestartet war, in Langenhain gegen die Eppstein-Langenhainer Mannschaft an.

Nach einem etwas holprigen Auftakt stabilisierte sich die Mannschaft in der Abwehr und übernahm die Kontrolle über das Match. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung setzte sich der EppLa-Nachwuchs mit 23:13 (18:4 zu 91) durch und feierte den zweiten Sieg der Saison.

Es spielten: Anton, Finn, Henri, Jeremi, Julian, Leon, Lukas, Milan, Mika, Miko, Noah, Philipp.

Heimdebüt der E2

Mit dem Auswärtssieg zum Rundenauftritt im Rücken feierte die **E2** ihr Heimdebüt gegen die Kids der TG Rüsselsheim. Nach einer durchwachsenen ersten Hälfte übernahm der EppLa-Nachwuchs im zweiten Spielabschnitt die Kontrolle und sicherte sich in einem unkämpften Spiel die Führung und verteidigte sie bis zum Ende verteidigt. Nach Abpfiff stand ein 11:7 (44:35) auf der Anzeigetafel. Damit feierte auch die zweite Mannschaft den zweiten Saisonsieg.

Es spielten: Denyel, Jamil, Joris, Joshua, Luis, Maximilian, Moritz, Nils, Ole, Paul, Philipp, Theo, Tom

Am vergangenen Sonntag fand das erste Spielefest der **weiblichen F-Jugend** statt. Mit vollem Einsatz, Teamgeist und viel Spaß starteten sie in die neue Saison. In insgesamt vier Spielen zeigten die jungen Handballerinnen ihr Können. Sie feierten zwei großartige Siege, erkämpften sich ein Unentschieden und mussten sich nur einmal geschlagen geben. Beeindruckend war, wie die Mädchen von Anfang an harmonisierten und als Team auftraten. Der Auftakt war ein voller Erfolg.

Handball: Zweiter Sieg im ersten Heimspiel für EppLa I

Für die erste Handball-Mannschaft der HSG EppLa ging es am vergangenen Sonntag in heimischer Halle gegen die Bezirksliga-Aufsteiger der HSG Main-Nidda.

Im Vergleich zum ersten Spiel sollte vor allem mehr auf Tempo aus der Abwehr und ein schnelles Angriffsspiel gesetzt werden. Das setzte der Angriff der Mannschaft aus dem Taunus auch direkt um und schickte Lennart Großkopf in den ersten drei Minuten zweimal zur 7-Meter-Linie, was dieser dankend annahm. In den ersten 20 Minuten konnte die HSG Main-Nidda noch mithalten, dann folgte ein Fünf-Tore-Lauf der Gastgeber zur verdienten Halbzeitführung von 19:12.

Auch in der zweiten Halbzeit fanden die Frankfurter kein Mittel gegen die Schnelligkeit der EppLar. Felix Schier war nicht zu halten, da er teils zu schnell war, um überhaupt berührt zu werden. Sein Bruder Lukas Schier schien das als Ansporn zu verstehen und ließ seinen Gegenspieler zwei Mal das Nachsehen. „Wir freuen uns für unseren Youngster und seine ersten zwei Tore in der ersten Mannschaft“, lobt Berichterstatter Finn Grötzschel.

Am ungefährdeten Sieg änderte sich nichts mehr, das Ergebnis schraubte die EppLa auf 38:23, wobei sich jeder Feldspieler in die Tor-schützenliste eintragen konnte. Die Mannschaft dankt den Zuschauern und Trommlern für die gute Stimmung in der Halle.

Nächstes Wochenende geht es am Samstag um 16 Uhr etwas bachabwärts nach Hofheim gegen die MSG Schwarzbach zum dritten Spiel der Saison. „Wir freuen uns auch hier über eure Unterstützung“, so das EppLa-Team.

EppLa: B-Jugend verliert mit 25:32 (14:14) in Nordenstadt

Nach dem Heimsieg gegen Kriftel zum Saisonauftakt, stand am vergangenen Samstag gleich das Auswärtsspiel bei der favorisierten weiblichen B-Jugend des TuS Nordenstadt auf dem Programm.

Die Handballerinnen aus Eppstein und Langenhain wollten die Punkte nicht einfach herschenken und es entwickelte sich in der ersten Halbzeit ein Spiel auf Augenhöhe. Nordenstadt legte anfänglich immer ein Tor vor, die B-Jugend der HSG glich aber direkt wieder aus. Auch die Defensive stand nach anfänglichen Schwierigkeiten gut und es gelang mit zunehmender Spieldauer die Gegnerinnen aus Nordenstadt besser in Schach zu halten. Mitte der ersten Halbzeit bestimmte die HSG EppLa das Geschehen und ging mit zwei Toren in Führung. Aus einer stabilen Abwehr gelangen der HSG gute Tempogegenstöße und im Positionsspiel spielten die Mädchen mit Mut und viel Einsatz. Durch Unachtsamkeiten verloren sie die Zwei-Tore-Führung und gingen mit einem 14:14-Unentschieden in die Halbzeit.

Danach fand die HSG EppLa nicht mehr gut ins Spiel. Der TuS wirkte wacher und die Nordenstädter Mädchen setzten sich schnell mit drei Toren ab, die sie bis in die 43. Minute hielten. Den EppLa-Mädchen gelang es nicht mehr, das Spiel zu drehen. Durch zu viele Einzelaktionen und unkonzentrierte Kreisanspiele in der Schlussphase des Spiels, verlor die HSG ihre Linie. Der Gegner nutzte die Unzulänglichkeiten und erhöhte durch gut vorgetragene Angriffe den Spielstand kontinuierlich. Letztlich musste die EppLa das Spiel mit 25:32 verloren geben.

Am kommenden Sonntag geht es weiter für die wB-Jugend, dann steht das Heimspiel gegen die TG Sachsenhausen an.

HSG EppLa Handball-Damen: Auftakt nach Maß

Manch einer wird den Begriff Maß aktuell sicherlich in einen anderen Zusammenhang bringen, als mit dem Saisonstart der HSG EppLa-Damen. Dennoch passt er auch hier. Die Frauen rund um das Trainergespann Radusch/Huhn hatten Lust aufs Spiel, die Handballtracht saß und Flechtfisuren waren ebenso vertreten. Mit der SG Anspach lud der Absteiger der BOL ins erste „Festzelt“ der Saison ein.

Torsten Radusch fand jedoch die richtigen einstimmenden Worte und so gehörte das erste Tor der Partie den EppLa-Frauen. Der weitere Verlauf der ersten Halbzeit gestaltete sich zunächst mit einer stetigen Führung seitens der Gäste, kurz vor Ende glichen die Anspacherinnen aus. Eine starke Abwehrreihe mit einer gut aufgelegten Steffi rettete eine 13:12-Führung in die Pause.

Durchschlafen war angesagt. Die erste Halbzeit hatte gezeigt was die Vorbereitung bewirkt hat: Mehr Tempospiel, variabelere Spielzüge und die Abwehr war schon immer eine der Stärken. Es galt nur die Nervosität abzulegen und die Chancenverwertung zu steigern. In Halbzeit zwei setzte sich zunächst noch die Nervosität durch, sodass Anspach in Minute 33 das erste und auch einzige Mal in Führung ging. Dann rollte, nein dampfte, der EppLa-Express so richtig los. Von der vollen Bank kam die nötige Unterstützung und trug zum Angriffsfeuer bei. Mit einem 25:19-Sieg zeigte sich Torsten Radusch mehr als zufrieden mit seiner Truppe: „Eine wahre Mannschaftsleistung, die einfach Spaß gemacht hat! In diesem Sinne eine erfolgreiche ‚O‘zapft is‘, eben „ein Auftakt nach Maß!“

Einziger Wermutstropfen: die Verletzung ohne gegnerische Einwirkung der Nummer 20, Lisa Stengelin. Das Team wünscht ihr eine schnelle Genesung.

Es spielten: Jelena Lorenz, Emily Seel, Franz Merten, Sarah Becker (7), Adele Kaus, Lima Schreiner, Laura Rauch de Castro (6/4), Lara Hünemohr (1), Tina Todtenhaupt (2), Lisa Stengelin (2), Kerstin Glitsch, Vanessa Diehl (3), Loretta Beetz (4), Steffi Szymanski (Tor).

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Manchmal verbergen sich hinter unscheinbaren Buchcovern wahre Schätze. In „Die Wahnsinnige“ erzählt Alexa Hennig von Lange die dramatische Geschichte von Johanna I. von Kastilien, bekannt als „Johanna die Wahnsinnige“. Geboren in eine Welt, in der mächtige Männer und politische Intrigen herrschen, kämpft Johanna verzweifelt gegen die Kontrolle ihrer einflussreichen Eltern und die starren Zwänge ihrer Zeit. Ihr Leben ist geprägt von intensiven, emotionalen Kämpfen, einer leidenschaftlichen, aber zerstörerischen Ehe und ständiger Bedrohung durch Verrat und Machtspiele.

Der Roman beleuchtet Johannas unermüd-

liches Streben nach persönlicher Freiheit und einer gerechteren Welt, während sie von der Gesellschaft ihrer Zeit zunehmend als untragbar und wahnsinnig gebrandmarkt wird. Hennig von Lange zeichnet Johanna nicht nur als Opfer, sondern als starke, vielschichtige Frau, die mutig gegen die patriarchalischen Normen ihrer Zeit aufbegehrt. Ein fesselnder historischer Roman, der eine faszinierende Frau ins Zentrum rückt und gleichzeitig zeigt, wie moderne Perspektiven und Emotionen meisterhaft in die Geschichte eingewoben werden. Ein absolutes Muss für alle, die komplexe und spannende Erzählungen lieben.

Erich Dambacher
► Alexa Hennig von Lange,
Die Wahnsinnige
2020, 208 Seiten, Dumont Verlag



liches Streben nach persönlicher Freiheit und einer gerechteren Welt, während sie von der Gesellschaft ihrer Zeit zunehmend als untragbar und wahnsinnig gebrandmarkt wird. Hennig von Lange zeichnet Johanna nicht nur als Opfer, sondern als starke, vielschichtige Frau, die mutig gegen die patriarchalischen Normen ihrer Zeit aufbegehrt.

Ein fesselnder historischer Roman, der eine faszinierende Frau ins Zentrum rückt und gleichzeitig zeigt, wie moderne Perspektiven und Emotionen meisterhaft in die Geschichte eingewoben werden. Ein absolutes Muss für alle, die komplexe und spannende Erzählungen lieben.

Erich Dambacher

liches Streben nach persönlicher Freiheit und einer gerechteren Welt, während sie von der Gesellschaft ihrer Zeit zunehmend als untragbar und wahnsinnig gebrandmarkt wird. Hennig von Lange zeichnet Johanna nicht nur als Opfer, sondern als starke, vielschichtige Frau, die mutig gegen die patriarchalischen Normen ihrer Zeit aufbegehrt.

Erich Dambacher
► Alexa Hennig von Lange,
Die Wahnsinnige
2020, 208 Seiten, Dumont Verlag

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Erfolgreicher Saisonauftakt der TuS-Volleyball-Damen

Der Ball fliegt wieder! Am vergangenen Samstag begann für die Volleyball-Damenmannschaft des TuS Niederjosbach die neue Hallensaison. In der Saisonpause verstärkt durch einige Neuzugänge starteten die Damen hochmotiviert auswärts bei Bad Soden 6.

Die anfängliche Nervosität legten die Spielerinnen ab und entschieden das Auftaktspiel eindeutig und eindrucksvoll für sich. Mit 25:17, 25:6 und 25:9 wurden die Sätze gewonnen, das Match somit mit 3:0 Sätzen, und damit die ersten drei Punkten verbucht.

Der souveräne Auftritt animierte sogar die Fans der ebenfalls anwesenden Mannschaft des VC Liederbach 2 zu lautstarker Unterstützung des TuS. Das nächste Spiel findet am Samstag, 28. September, um 15.30 Uhr auswärts gegen den VC Wiesbaden 11 in der Halle am 2. Ring statt.



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld

Die Eppsteiner Zeitung wird nur einmal in der Woche verteilt. Für unser kleines Team ist die Herstellung und der Vertrieb jedoch ein sieben Tage füllendes Programm – ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnen schon längst wieder die Arbeiten für die nächste Produktion. Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden nachrecherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist.

Die weitläufigen Zustellbezirke im Stadtgebiet müssen besetzt werden – bei Wind und Wetter, Hitze und Regen, machen sich unsere 23 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Manchmal ist es schwierig, jeden versteckten Briefkasten in Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu errahnen, wieviele Parteien zu einem Briefkasten gehören... Wir bitten um Entschuldigung, wenn es bei der Zustellung zu Mängeln kommt und um Nachricht, damit wir für Abhilfe sorgen können.

Das Jahr 2024 ist weit fortgeschritten – Sie halten die 39. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten nun um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten: 25 Euro pro Jahr – das sind 50 Cent pro Ausgabe. Wer seinen Beitrag 2024 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (s. S. 4) oder Sie füllen untenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab. Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo).

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

100 JAHRE 1924 – 2024
Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr.: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/in

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Eppsteiner
Gutschein

...Geschenke für jedes Alter



Es gibt viele Anlässe, um anderen eine Freude zu machen, zu gratulieren oder Dankeschön zu sagen. Die **Eppsteiner Gutscheine** sind ein Geschenk für jeden: Für Alte und Junge, Männer und Frauen, Blumen-Freunde und Leseratten, Autofahrer und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, worüber sie sich freuen würden.

Der **Eppsteiner Gutschein** kann in rund 50 Mitgliedsbetrieben des IHH eingelöst werden. So hat der Beschenkte selbst die Wahl, ob er schön essen gehen möchte, sich etwas für die Gesundheit

oder zum Schmökern gönnt, zum Friseur geht, ein Fotoshooting macht, im Blumenladen, der Apotheke oder der Boutique einkauft, ihn in Wein oder ganz profan in Spirit umsetzt oder sich bei Fragen rund um PC/Telefon helfen lässt...

der Möglichkeiten sind viele.

Die **Geschenk-Gutscheine** gibt es im Wert von 10 und 15 Euro.

IHH Eppstein – Leistung plus Nähe zählen!

Verkaufsstellen sind in

Alt-Eppstein:

Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42

Bremthal:

Rathaus-Apotheke,
Alte Schulstraße 2b

Vockenhausen:

Kiosk & Änderungsschneiderei,
Reinigung CAN, Hauptstraße 97

und im **Gewerbegebiet**

Niedernhausen:

Göttnauers Farbenwelt,
Frankfurter Str. 17

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**



seit **25** Jahren



**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

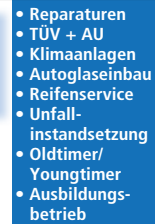


KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Wir suchen Verstärkung im Büro!

Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht
in Vollzeit, 40 Stunden/Woche
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-Mail.



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € **12,-**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20**
* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

IT-HILFE
Timo Schlögel

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. **Beratung u. Verkauf** (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss**. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 0237

**Pflegerin
mit Erfahrung sucht
24-Stunden-Stelle.**
Ab sofort einsatzbereit.
Tel.: 0163 1089036

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Unsere Kinder haben am 21.09.2024 geheiratet

Mona Kliese  **Rick Kliese**
geb. Kraus

Wir freuen uns sehr

Marion und Michael Kliese René Mimler

**Sammler sucht
alte Uhren -**
OMEGA, BREITLING, ROLEX -
auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 5483791

**Wir vermissen
unseren Kater!**
Name: Cookie. 1,5 Jahre alt, Bauch
u. Pfoten vorwiegend weiß, Kopf,
Rücken u. Schwanz grau-braun getigert.
Bitte melden, wenn ihn jemand
gesehen hat: **0160/99 02 26 35**.
Bilder unter www.tasso.net, Such-
dienstnummer: S2929286.

Herzlichen Dank...
für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer
Konfirmation
auch im Namen unserer Eltern!

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Moritz Mittag, der uns ein letztes Mal durch dieses interessante und lehrreiche Konfirmandenjahr führte, und Heike Quitzau vom Kirchenvorstand, die uns unterstützte und auf unserer Konfirmandenfreizeit nach Augsburg begleitete, sowie allen, die bei der feierlichen Gestaltung unserer Gottesdienste mitgewirkt haben.

Jonas Immanuel Belten
Pascal Gebhardt
Lena Marie Haas

Charlotte Sofie Hinek
Anne Latsch
Noah Alexander Mayer
Ilvy Naujoks

Timo Schäfer
Fiona Schedler
Anna Weichselbaum

Bremthal / Niedergladbach / Niederjosbach / Vockenhausen, im September 2024

MTK-Broschüre: „Kompetente Hilfe für Ältere und Angehörige“

Aktuelle Informationen und Hilfsangebote rund um das Alter im Main-Taunus-Kreis präsentiert ein MTK-Seniorenwegweiser. Er bietet einen ausführlichen und klar strukturierten Überblick zu verschiedenen Beratungs- und Informationsangeboten. Die Informationen reichen von Auskunft und Beratung über das Wohnen im Alter und Hilfe und Pflege zu Hause bis hin zu Angeboten für Menschen mit Demenz, Finanzierungsfragen und Vorsorgemöglichkeiten. Ebenfalls enthalten ist eine aktualisierte Übersicht über Ansprechpartner und Adressen der ambulanten, teilstationären und stationären Altenpflege.

Die mehr als 120 Seiten dicke Broschüre ist

kostenlos bei allen Städten, Gemeinden und den Seniorenberatungsstellen der Kommunen erhältlich und kann auch per E-Mail unter seniorenhilfe@mtk.org angefordert werden. Außerdem steht der Wegweiser auf der Internetseite des Kreises (www.mtk.org, Suchbegriff „Seniorenwegweiser“) zum Download bereit.

Für weitere Fragen und Anliegen ist der Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr besetzt. Erreichbar ist er unter der Mailadresse pfluegestuetzpunkt@mtk.org oder telefonisch unter (06192) 201-1989/ 1990.

Horizonte: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 24. September, von 16 bis 18 Uhr im Horizonte Hospizverein in der Burgstraße 28, Kellereigebäude in Hofheim, an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen und sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer (06192) 92 17 14 oder per E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de.

Verschiedenes

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 12. Oktober, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Volksbildungsverein im Herbst

Der Volksbildungsverein Hofheim hat sein Halbjahresprogramm herausgegeben. Ob Musik, Kultur, Bildung oder Reisen, Gesundheit und Bewegung oder Kreativ und Kunst – der VBV bietet wieder ein breites Angebot für Menschen jeden Alters. Als Highlight bezeichnet der Veranstalter die Ausstellung „Young at Heart – die Kunst des Alterns“ mit Fotos von Karsten Thormaehlen im Varisano-Krankenhaus in Hofheim. Die Ausstellung wird begleitet von einem breiten Rahmenprogramm mit Konzerten, Lesungen und Vorträgen. Infos dazu sind über die Webseite young-at-heart.eu abrufbar. Für Reiseliebhaber werden Tagesfahrten in die Umgebung, aber auch Studienreisen angeboten. Das Programm liegt im Hofheimer Rathaus und in vielen Geschäften aus oder ist unter www.vbv-hofheim.de online abrufbar. Übrigens gibt es für Vereinsmitglieder zahlreiche Vergünstigungen.

Leben mit Demenz „begreifen“

Im Rahmen des Jahres der Demenz im Main-Taunus-Kreis werden weitere Termine mit dem Demenz Parcours der Fachstelle Demenz angeboten: Am Dienstag, 8. Oktober, von 14 bis 16 und 17 bis 19 Uhr, am Mittwoch, 9. Oktober, von 11 bis 13 Uhr im Konferenzraum des Vincenzhauses in der Vincenzstraße 29 in Hofheim.

Der Parcours führt nicht Betroffene durch den herausfordernden Alltag eines Menschen mit Demenz. Das Leben mit Demenz wird dabei nicht theoretisch vermittelt, sondern an 13 Stationen erfahrbar gemacht: Zum Beispiel in Alltagssituationen wie Briefe Schreiben oder Frühstück richten. Diese Erfahrungen können helfen, Menschen mit Demenz besser zu verstehen und ihnen im Alltag verständnisvoller zu begegnen.

Das Angebot richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger und ist nicht für Menschen mit einer kognitiven Einschränkung oder einer Demenz geeignet. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Demenz entgegen, telefonisch unter (06192) 293434 oder per E-Mail an: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Elektro Schießer

Elektroinstallation**Planung · Beratung · Ausführung**

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 200 4362 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Parkplatz**zu vermieten**

Am Herrngarten 2, 65817 Eppstein
neben S-Bahnhof für monatlich 35
€ Tel.: 0179 1207388

Celiker GmbH

Fußbodenfachbetrieb
Wir bieten Bodenbeläge aller
Art und diverse handwerkliche
Leistungen an.

Tel. 061 74 / 203561

www.mc-fussbodenbau.de

VORANKÜNDIGUNG

Demnächst Baubeginn für drei hochwertige Wohnungen in bester ruhigen Wohnlage in Hofheim/Ts. am Kapellenberg. EG und 1.OG je 3 Zimmer mit Westbalkon, Wfl. 85,56m² plus Garage/Carport, im DG 2-3 Zimmer Penthouse Wohnung mit Fernblick und Balkon, Wfl. 71,40m² plus Carport. Zukunftsweisende Haustechnik, Parkett, Fußbodenheizung, Luxusbad. Ideal als Ruhesitz oder natürlich auch zur Vermietung/Kapitalanlage. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail an info@ralfweberhofheim.de

**ralf weber
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Silber** aller Art, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

PR-Bericht**Großer Räumungsverkauf wegen Umbau bei Möbel Urban****Aktuelle Ausstellungsstücke und Musterküchen bei Möbel Urban bis zu 66 Prozent radikal im Preis reduziert!**

Allen Kunden wird derzeit eine besonders gute Gelegenheit geboten, richtig viel Geld zu sparen: Bei Möbel Urban in Bad Camberg läuft bereits der Räumungsverkauf wegen Umbau auf Hochtouren. Jede Menge aktuelle Ausstellungsstücke aus allen Sortimentsbereichen, Ausstellungs-küchen sowie Boutique-Artikel müssen raus und werden zu radikal reduzierten Preisen abverkauft.

Vieles muss raus

„Nachdem wir erfolgreich unser Erdgeschoss umgebaut haben, folgt nun Teil 2 unserer Umbaumaßnahmen. Im Zuge unserer Jubiläumsplanungen im kommenden Jahr folgt jetzt die Räumung der Speisezimmer-Abteilung“, so Geschäftsführer Josef Urban. „Doch das ist noch nicht alles“, ergänzt Andreas Urban, „ebenfalls sind weitere Ausstellungsmöbel in allen anderen Abteilungen sowie Musterküchen stark im Preis reduziert. „Um den zwingend notwendigen Platz in unserer Ausstellung zu schaffen, müssen viele Ausstellungsstücke aus allen Sortiments-

bereichen sowie Ausstellungsküchen und unzählige Boutique-Artikel unbedingt raus. Wir brauchen ganz dringend Platz!“

Radikal reduziert

Viele Essgruppen, Stühle, Tische, Sideboards, Vitrinen sowie weitere Ausstellungsstücke und Musterküchen sind bis zu 66 Prozent radikal im Preis reduziert. „Vieles ist sofort verfügbar, ohne lange Wartezeiten“, versprechen die Geschäftsführer.

Neubestellungen

Wer wider Erwarten in der Ausstellung nicht fündig wird, dem bietet Möbel Urban einen Bestell-Rabatt von 30 Prozent plus 20 Prozent Extra-Rabatt* auf Möbel-Neubestellungen. „Unglaubliche 20 Prozent Bestell-Rabatt* erhalten Kunden beim Kauf einer frei geplanten Küche“, betonen Josef und Andreas Urban.

Boutique-Artikel

„Auch auf alle Artikel in unserer Wohnboutique erhalten Sie einen Rabatt von 20 Prozent*. Lassen Sie sich von unseren Dekorationsideen inspirieren und nutzen Sie das günstige Angebot“, so Josef Urban.

Beste Service

„Service, Zuverlässigkeit und

Kompetenz werden bei uns groß geschrieben. Die individuelle Fachberatung mit 3D-Planung am Computer, das genaue Aufmaß bei Ihnen vor Ort sowie die pünktliche Lieferung zum Wunschtermin – bis zu einem Jahr – so können Sie sämtliche Preiserhöhungen umgehen. Fachgerechte Montage der neuen Einrichtungsobjekte sind für uns selbstverständlich“, versichert die Geschäftsführung.

Jetzt aber schnell

„Lassen Sie sich diese seltene Gelegenheit nicht entgehen und erwerben Sie aktuelle Ausstellungsmöbel, Musterküchen sowie Boutique-Artikel zu absolut günstigen Räumungspreisen. Wer zuerst kommt, spart zuerst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. *Gültig nur für Neuaufträge/Neuplanungen, ausgenommen geschützte Markenware der Firmen Xoon, Casada, Muster-ring, Ruf, Miele, Schöner Wohnen, Henders & Hazel, Teppiche und Elektrogeräte sowie Aktionspreise, Reduziertes und Ware in unseren aktuellen Prospekten. Nicht auf bestehende Aufträge anrechenbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladeneröffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)

anzeigenmarkt.html

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 25.09.2024

Was ist schon normal...
Donnerstag bis Dienstag 19.30 Uhr
Freitag und Samstag 17.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 3
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Donnerstag bis Dienstag 17.30 Uhr

Die Ironie des Lebens
Täglich 20.00 Uhr

Paolo Conte alla Scala
Sonntag 17.00 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

• Energetische Sanierungen und Erweiterungen
• Neubauten
• Energieberatung

Architekturbüro Jenner
Email: jenner@architektur-jenner.de Tel.: 0179 47 95 970

SCHON GEHÖRT? KOSTENLOSER HÖRTEST BEI:

Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

Taunus HörStudio
Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

+ HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Alte Kleider, Schuhe, Seidenbettdecken, Leder, Porzellan, Bestecke u. Messer aller Art, Haushaltsgeräte z.B. Staubsauger, Kaffeemaschine, Näh-/Schreibmaschinen, Werkzeuge f. Garten/Haushalt, Kupfer-, Messing- u. Zinn-Sachen, Geschirr aller Art, Action-Figuren, Spielkonsolen u. Spiele, Blechspielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten Pop, Rock, Jazz, Hardrock, Musikinstrumente, gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
☎ (061 45) 346 1386

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Kugelman Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister Oliver Kugelman

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelman@web.de
Web: www.kugelman-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de